

NEUE WELT Den Sinn
von Amerikas rapidem Wechsel der
politischen Landschaft verstehen

Afghanistan:
der Friedhof
von Imperien

Züchtigen
oder nicht
züchtigen

„Auch dies
wird vorübergehen“

DIE PHILADELPHIA POSAUNE

ZWEITES QUARTAL 2015 | THETRUMPET.COM

Israel gegen die Welt

Es ist isoliert und unter Belagerung.
Was wird als Nächstes geschehen?



TITELSEITE

10 Israel gegen die Welt

Die Juden sehen einer düsteren Zukunft entgegen – alleine gelassen und ohne Partner. Die nächste Bewegung der Araber, und Israels Reaktion wird uns alle betreffen..

SCHWERPUNKTE

**4 Die neu geformte
Russland-China Achse**

Und sie verändert bereits die Welt.

6 Ein Leben ohne Schläge

Gedanken über die öffentliche Diskussion bezüglich der Prügelstrafe

8 Die Bowle wegnehmen

Die Fed (US-Notenbank) schmiss die größte Party der Welt – und sie ist im Begriff, sich in eine Massenschlägerei zu verwandeln.

13 ‚Auch dies wird vorübergehen‘

Wie man sowohl mit guten als auch schlechten Ruhepausen im Leben umgeht.

15 Begraben in Afghanistan

Amerika und England sind die jüngsten Opfer, die auf diesem Friedhof der Imperien begraben liegen.

18 INFOGRAFIK Umsonst ausgegeben

20 In die Fußstapfen Amerikas treten

Deutschland: ein Land mit einer ausgereiften Außenpolitik.

RUBRIKEN

1 AUS DER FEDER VON Amerika: Der Angriff von innen geht weiter

24 RELIGION Die Bibel auf die Probe gestellt – Zweiter Teil

26 RELIGION Die Sieben Gesetze zum Erfolg

Foto: Das Weiße Haus in Washington, D.C. (©ISTOCK.COM/P _ WEI)

Titelbild: Israel gegen die Welt (DMITRI JACKSON FOR TRUMPET)

„Herr Präsident,
es ist Zeit,
Ihr Präsidialdekret
mit voller Kraft
durchzusetzen.“

—USA TODAY





Amerika: Der Angriff von innen geht weiter

Was geschieht nun, nachdem die Wahlen Amerikas Präsidenten politisch isoliert haben? **VON GERALD FLURRY**

BEI DEN ZWISCHENWAHLN IM NOVEMBER ERLITTEN Präsident Barack Obama und seine demokratische Partei eine schmerzliche Niederlage. Die Wähler machten deutlich, dass sie mit den Resultaten des Präsidenten während der letzten sechs Jahre unzufrieden waren. Dennoch, als der Präsident über den Ausgang sprach, konnte er keinerlei Fehler oder Schuld seinerseits erkennen.

Unmittelbar nach der Wahl nahm Herr Obama den Kampf bezüglich Einwanderung und Netzneutralität wieder auf. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass er mehr denn je entschlossen ist, per Präsidialverordnung zu regieren.

Viele in den Medien haben versucht, die Wahlergebnisse als bedeutungslos zu übergehen. „Herr Präsident, es ist Zeit, Ihr Präsidialdekret mit voller Kraft durchzusetzen“, schrieb Raul Reyes, in *USA Today*. „Es gibt vernünftige Gründe, warum der Präsident seine Einwanderungs-Maßnahme so umfassend wie möglich gestalten sollte. Er wird, was immer er auch unternimmt, auf heftigen Widerstand seitens der GOP-Gesetzgeber stoßen. Warum also nicht aufs Ganze gehen bei der Einwanderung?“ (11. Nov. 2014).

Andere in den Medien sagen immer wieder, Herrn Obamas einziges echtes Problem sei gewesen, dass er KEINE PRÄSIDENTIALMASSNAHMEN ERGRIFFEN HAT, UM HINREICHEND RADIKALE POLITIK ZU VERORDNEN.

Es ist klar, dass viele vom Präsidenten enttäuscht worden sind. Aber denken Sie zurück, als Obama erstmals für die Präsidentschaft kämpfte und während seiner frühen Jahre als Präsident viele Journalisten praktisch fasziniert waren von ihm! Wie der verstorbene Reporter Michael Hastings über den Pressecorps sagte: „Wenn sie in seiner Nähe waren, VERLOREN sie manchmal IHREN VERSTAND. SIE FINGEN AN, SICH KINDISCH UND AMATEURHAFT ZU BENEHMEN UND SIE GERIETEN IN VERZÜCKUNG“ (MSNBC, 24. Jan. 2013, meine Hervorhebung).

Können Sie das erklären? Was für eine schreckliche Anklage gegen unsere Medien! Journalisten die in Verzückung geraten und sich wie nervöse Teenager in der Nähe eines Politikers verhalten – IST DAS NORMAL? Ich kann mich nicht erinnern, jemals etwas Ähnliches in der amerikanischen Politik gelesen zu haben!

Sogar Hastings gab zu, dass er von diesem Verhalten rund um den Präsidenten ergriffen wurde. „Oh, JA“, lachte er im MSNBC-Interview. „Oh, ABSOLUT – OH MANN!“ Dieser Reporter fand das komisch. Ist es wirklich komisch? Nein, es ist eine beispiellose, gewaltige Katastrophe!

Es scheint, dass diese sogenannten Professionellen das ganze Bewusstsein ihrer Verantwortung als Journalisten verloren haben! Und ihr *Versäumnis*, ihren Job zu tun, ist der wahre

Grund, weshalb dieser Präsident zweimal gewählt wurde. Aber jetzt ist der Schaden bereits angerichtet.

Ohne freie und wahrheitsgetreue Medien kann unsere Republik nicht überleben!

Ein Angriff auf das Gesetz

Am 27. Januar 2013 strahlte *CBS Sunday Morning* den Kommentar eines Professors für Verfassungsrecht aus, welcher vorschlug, dass Amerika, um seine vielen Probleme zu lösen, es die VERFASSUNG ABSCHAFFEN müsse.

„Wenn wir unser eigenes Land zurückbekommen wollen, müssen wir anfangen, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen und *aufhören, uns einem veralteten und nicht mehr*

Diese Regierung und die radikalen linken Demokraten sind der Verfassung gegenüber sehr feindlich eingestellt, und so auch die Medien. Wie dem auch sei, das Problem in den USA ist viel tiefer als die radikale Linke.

zeitgemäßen Dokument zu fügen“, sagte Louis Michael Seidman. Dieser Mann lehrt Verfassungsrecht am Georgetown University Law Center in Washington, D.C., und sprach auf einem der drei großen Fernsehkanäle!

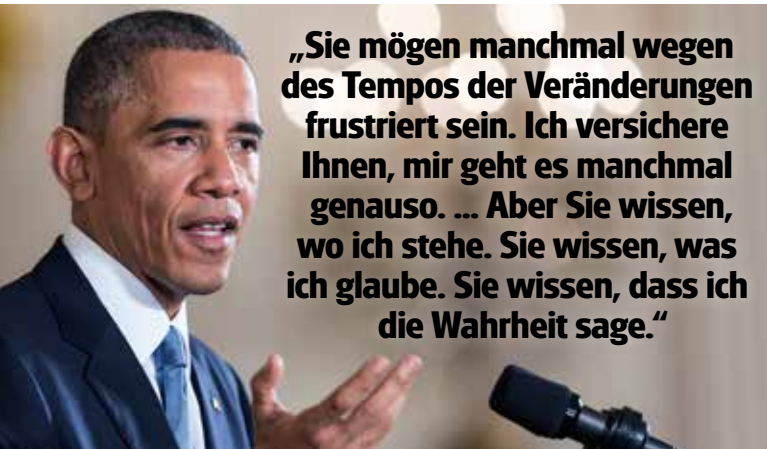
In seinem jüngsten Buch, *On Constitutional Disobedience*, fragte Seidman: „Warum sollten wir uns darum kümmern, was die Verfassung sagt? Sollten wir uns verpflichtet fühlen, ihr zu gehorchen? Wie können wir heute Entscheidungen treffen, die auf einem Dokument basieren, das vor mehr als 200 Jahren erstellt wurde?“ DIESE ART VON ARGUMENTATION KANN UND WIRD IN BEZUG AUF DIE BIBEL VERWENDET – AUF DER EIN GROSSER TEIL DER VERFASSUNG BEGRÜNDET IST!

Diese Art der Anti-Verfassungsargumentation wir schlagartig ziemlich populär. Wissen Sie weshalb? Weil die Obama-Regierung *fast jede Woche* Aktionen durchführt, die Verfassungsfragen aufwerfen und DROHEN, AMERIKAS GRÜNDUNGSDOKUMENT ZU UNTERGRABEN.

Ich finde es interessant, dass CBS diesen Kommentar gleich zu Beginn der zweiten Amtszeit des radikalsten liberalen Präsidenten, den die Vereinigten Staaten je erlebt haben, ausstrahlten. Diese Regierung und die radikalen linken Demokraten sind der Verfassung gegenüber sehr feindlich eingestellt, und so auch die Medien. Wie dem auch sei, das Problem in den USA ist viel tiefer als die radikale Linke.

Die Wahrheit zu Boden werfen

Im September 2012 überreichte ein Expertengremium dem internen Rechtsausschuss des Repräsentantenhauses eine Liste über Präsident Barack Obama's Verstöße gegen seine verfassungsmäßigen Einschränkungen. HumanEvents.com fasste die Ergebnisse des Expertengremiums so zusammen: „Als Präsident hat sich Barack Obama *eine Gewohnheit daraus gemacht*, verfassungsrechtliche Beschränkungen seiner Macht zu umgehen oder zu ignorieren.“ Das Gremium gab mehrere Beispiele,



„Sie mögen manchmal wegen des Tempos der Veränderungen frustriert sein. Ich versichere Ihnen, mir geht es manchmal genauso. ... Aber Sie wissen, wo ich stehe. Sie wissen, was ich glaube. Sie wissen, dass ich die Wahrheit sage.“

einschließlich des Missbrauchs seines Amtes im Zusammenhang mit dem ‚Fast and Furious Skandal‘; seine Entscheidung, Teile des Vollzugs des amerikanischen Einwanderungsgesetzes zu stoppen; und seine Genehmigung des militärischen Einsatzes in Libyen im Jahre 2011 ohne vorherige Konsultation des Kongresses.

Einer der zentralen Punkte des Gremiums war der, wie im Jahre 2012 der Präsident den Senat umging und einige einseitige Bestimmungen bezüglich ‚Senatsferien‘ erließ, der Senat aber nicht einmal in den Ferien war. Später entschied ein Bundesgericht, dass dieser Schritt verfassungswidrig war. Sen. Mike Lee, ein respektierter Verfassungsexperte im Kongress, „erklärte dem Komitee, dass Obamas Machtmissbrauch, Ferienbestimmungen zu erlassen, obwohl der Senat keinesfalls in den Ferien war, EIN HISTORISCH ERSTMALIGES EREIGNIS WAR“ (ibid.). Dies ist noch nie zuvor in der Geschichte der USA geschehen!

Diese Regierung hat sich wiederholt über die Machtbeschränkungen hinweggesetzt. Die *New York Times* schrieb am 22. April 2012: „In den vergangenen Monaten hat die Regierung zunehmend NACH WEGEN GESUCHT, OHNE DEN KONGRESS ZU HANDELN.“ Die Medien haben gewusst, dass dies geschieht, aber es wird sehr wenig getan, um dies zu stoppen! Wie viele Menschen achten überhaupt darauf?

Ist Ihnen bewusst, wie tödlich gefährlich dieser Trend der Gesetzlosigkeit ist? Sehr wenigen Menschen ist dies bewusst. Aber es gibt einen tiefgreifenden Einblick in die wahre Natur der Bedrohung, mit der Amerika heute konfrontiert ist.

DIE MEINUNG DER MENSCHEN WIRD BEEINFLUSST, UM VOLLZUGSANORDNUNGEN, DIE VOR ALLEM DAZU DIENEN, DEN KONGRESS UND DIE VERFASSUNG ZU UMGEHEN, ZU AKZEPTIEREN.

DAS IST DAS ZIEL.

2

DAS TREIBT AMERIKA RASCH IN RICHTUNG EINER DIKTATUR ODER TYRANNEI.

Präsident Obamas Einsatz von Drohnen kam unter Kritik, weil dies ebenso seine Machtposition erweitert. Zunächst hat er 7,6 Mal mehr Drohnen-Angriffe gestartet, als Präsident Bush während derselben Zeitspanne tat. Aber Kritiker sind besonders darüber beunruhigt, dass die Regierung laut einem 16-seitigen Dokument, welches das US-Justizministerium im Februar 2013 NBC zuspielte, glaubt, sie stehe über dem Gesetz und habe die Macht, jeden amerikanischen Bürger, den sie als Bedrohung sieht, zu töten.

Hier eine Stellungnahme von Richter Andrew Napolitano in der *Washington Times*: „Herr Obama hat behauptet, dass er Amerikaner, deren Tod seiner Meinung nach allen mehr Sicherheit bieten würde, ohne irgendein ordnungsgemäßes Verfahren töten kann. Kein Gesetz erlaubt dies. Sein Justizminister argumentierte, dass des Präsidenten sorgfältige Prüfung jedes einzelnen Zieles und der begrenzte Gebrauch tödlicher Gewalt ein angemessener und verfassungskonformer Ersatz für ein ordnungsgemäßes Verfahren sind. Kein Gericht hat dies je genehmigt“ (7. Feb. 2013). Napolitano wies darauf hin, dass diese Praxis laut der Unabhängigkeitserklärung und der Verfassung alle Staats- und Bundesgesetze, sowie Präsidialerlässe, die Ermordungen verbieten, bricht.

Vielleicht *sind* viele oder sogar die meisten Leute, die im Visier dieser Angriffe stehen, Bedrohungen für die Vereinigten Staaten. Aber ich bin TIEF BEUNRUHIGT durch eine Regierung, die SO verächtlich gegenüber dem Gesetz ist, welches sie eigentlich hochhalten sollte!

Dieser Trend zur Gesetzlosigkeit ist TÖDLICH! Und ich garantiere, gegründet auf die biblischen Prophezeiungen, dass es noch viel schlimmer werden wird.

Willensanbetung

Wir müssen unsere Augen öffnen, um die böse geistige Macht zu erkennen, die hinter diesem Vorstoß ist, das Gesetz zu untergraben!

Die Menschen waren einige Hundert Jahre lang geschützt in Amerika, weil sie Empfänger jener Segnungen sind, die Gott dem treuen Abraham versprochen hat. Die Amerikaner haben diese Wirren, die viele andere Nationen erlebten, nicht durchgemacht. Ja, sie waren in einem Bürgerkrieg und in zwei Weltkriegen verwickelt, aber Gott hat ihnen Siege und viel Frieden gegeben.

Infolgedessen scheinen die Amerikaner in einem Lager der *Unwirklichkeit* gelandet zu sein in Bezug auf das, was tatsächlich um sie herum geschieht. Sie verstehen nicht wie todgefährlich es ist!

Dies ist nicht Gottes Welt. Es gibt sehr viel Böses in dieser Welt. Sie ist voller Tiger die darauf warten, jemanden in Stücke zu reißen. Es war schon immer so. Wie Winston Churchill sagte, die Geschichte des Menschen ist die GESCHICHTE VON KRIEG. Doch irgendwie kommen die Menschen heute nicht damit zurecht.

Sind Sie bereit, der Realität ins Auge zu sehen? Die meisten Menschen sind es nicht. Ein Schleier der Täuschung umhüllt unsere Welt. Es ist absolut verblüffend, wie leicht die Menschen in Amerika heute betrogen werden.

ADOLF HITLER SAGTE, WENN MAN EINE GROSSE LÜGE ERZÄHLT UND SIE OFT GENUG WIEDERHOLT, DANN WERDEN DIE LEUTE SIE AM ENDE GLAUBEN. MIT SICHERHEIT HABEN SIE DAS IN DEUTSCHLAND GETAN.

Wir sehen, dass freche, unverflorene Lügen ein immer größerer Teil unserer heutigen politischen Landschaft werden. Dies ist ein sicheres Zeichen der wachsenden Macht Satans. Wir sehen das Wirken dieses verlogenen Mörders in seiner schlimmsten Form! Er ist der Vater der Lüge; die Wahrheit ist nicht in ihm (Johannes 8,44). Aber trotzdem wird er dreist in Ihre Augen schauen und darauf beharren, dass alles was er sagt, die Wahrheit ist!

Als der Präsident für seine zweite Amtszeit kämpfte, sagte er: „Sie mögen manchmal wegen des Tempos der Veränderungen frustriert sein. Ich versichere Ihnen, mir geht es manchmal genauso. ... Aber Sie wissen, wo ich stehe. Sie wissen, was ich glaube. SIE WISSEN, DASS ICH DIE WAHRHEIT SAGE.“

Sagt der Präsident die Wahrheit? GIBT IRGENDJEMAND DARAUF ACHT?

Hier ist die Antwort von Glenn Beck auf die Aussage des Präsidenten: „Dies ist eher ein Urteil über Amerika und die Presse. Ich habe nie zurückgeblickt und mich darüber gewundert, wie viele Menschen auf eine Unwahrheit hereinfallen und sie akzeptieren, wissentlich akzeptieren. ICH HABE ES NIE ZUVOR IN MEINEM LEBEN GESEHEN.“

Ja, in der Tat, DIES IST EIN „URTEIL ÜBER AMERIKA“ wegen unserer Sünden.

Hitler sagte: „Was Sie den Menschen in der Masse sagen, in einem aufnahmebereiten Zustand fanatischer Hingabe, wird bestehen bleiben wie WORTE, DIE UNTER EINEM HYPNOTISCHEN EINFLUSS EMPFANGEN WURDEN, unauslöschlich und unergründlich für jede rationale Erklärung.“

Wir sehen, wie diese Art von Einfluss heute viele Menschen in ihrem Griff hält. Dieser hypnotische Einfluss kann nicht vernünftig erklärt werden.

Hitler fuhr fort: „Ein neues Zeitalter der MAGISCHEN INTERPRETATION DER WELT BRICHT AN, DER INTERPRETATION IM SINNE DES WILLENS UND NICHT DER INTELLIGENZ.“ DERSELBE GEIST DURCHTRÄNKT DIE RADIKALE LINKE IN AMERIKAS POLITIK!

Der Apostel Paulus sprach genau über dieses Thema. Er warnte: „Lasst euch den Siegespreis von niemandem nehmen, der sich gefällt in falscher Demut und Verehrung der [Dämonen, sollte es heißen], und sich dessen rühmt, was er geschaut hat, und ist ohne Grund aufgeblasen in seinem fleischlichen Sinn ... die zwar einen Schein von Weisheit haben durch selbst erwählte Frömmigkeit [Willensanbetung] ...“ (Kolosser 2,18 u. 23). *Willensanbetung*. Das ist genau das, wovon Hitler sprach, aber auf einer anderen Ebene: „magische Interpretation im Sinne des Willens.“ Er sagte: *Schauen Sie, das ist es, worum sich jetzt alles dreht. Ihre Meinung wird uns nicht aufhalten. Das bedeutet überhaupt nichts für uns.* Heute folgen wir dieser magischen Interpretation.

Können Sie es erkennen? Die US-Regierung lässt das Grundgesetz des Landes außer Acht und sagt uns: *Schauen Sie – das steht einfach im Weg. Wir brauchen dieses alte Gesetz nicht mehr. Wir wissen was Gerechtigkeit ist. Sie können uns vertrauen!*

Diese Argumentation bereitet den Weg für Tyrannen!

Rassismus ist überall

Die Präsidentschaftswahlen im Jahre 2008 für das mächtigste Amt in Amerika fanden in einer kritischen und gefährlichen Zeit seiner Geschichte statt. DOCH TOM BROKAW VON NEWS ANCHOR

GAB ZU, DASS DIE PRESSE DEN KANDIDATEN BARACK OBAMA NIE GRÜNDLICH GEPRÜFT HATTE. Sie haben den Kandidaten niemals einer strengen Einschätzung unterzogen. WARUM NICHT? Dieser Mann wurde nie überprüft, war nie Gegenstand einer Untersuchung – UND ER GEWANN DAS HÖCHSTE AMT DIESES LANDES! ZWEIMAL! DIE MEDIEN GEBEN ES ZU! GIBT ES EINEN BESSEREN WEG, NATIONALEN SELBSTMORD ZU BEGEHEN?

Wenn Sie sich erinnern, viele Leute sagten, dass ein schwarzer Präsident die Rassenprobleme unserer Nation lösen würde. Hat er das? Genau das Gegenteil ist eingetreten.

In ganz Amerika beherrscht das Rassenthema immer mehr die Debatten. Themen wie Kriminalität und Bestrafung, Beschäftigung, College-Zulassungen, Einkommen und Armutsquoten, werden zunehmend durch die Linse der Hautfarbe betrachtet.

Eine am 4. Nov. 2014 veröffentlichte NBC-Umfrage besagt, dass nur 20 Prozent der Amerikaner glauben, dass sich die Beziehungen zwischen den Rassen unter Herrn Obama verbessert haben, während 38 Prozent sagen, dass sie sich verschärft haben. Unter den schwarzen Amerikanern ist der Anteil sogar höher, 43 Prozent von ihnen sagen, dass sich die Beziehungen zwischen den Rassen verschlimmert haben! Eine Umfrage von *Investor's Business Daily* fand, dass FAST DIE HÄLFTE der erwachsenen Amerikaner fühlen, dass sich die Beziehungen zwischen den Rassen unter Obama verschärft haben. Und jeder Vierte sagt, dass sie jetzt „viel schlimmer“ geworden sind.

Der *New York Post* Kolumnist Michael Goodwin schrieb: „In einer Zeit starker politischer Polarisierung sticht dieses Abkommen heraus wie ein seltenes Stück eines gemeinsamen Fundaments zwischen Weißen, Schwarzen und Latinos“ (9. Nov. 2014). Goodwin hat auch erwähnt, dass Rassenunruhen ein „Comeback erleben.“

Eine große Mehrheit der Amerikaner die zur Wahl gingen, gaben in beiden letzten Wahlen ihre Stimme Barack Obama. Dennoch, die linksradikalen Bombenwerfer haben *immer noch* nicht aufgehört: Rassistische Schuldzuweisungen fliegen umher und werden von Jahr zu Jahr schlimmer!

Einige politische Kandidaten im demokratischen Lager scheinen von nichts anderem als von Rassismus sprechen zu können. Auf diese Weise versuchen sie Schwarzen Angst einzujagen und sie dadurch zu den Wahlurnen zu bringen. Sie haben gesagt, dass Gewalt wie im Fall Trayvon Martin und die Schießerei in Ferguson Beweise sind, dass die Weißen Schwarze hassen. Der Demokrat Charlie Rangel sagte zum Beispiel am 30. Okt. 2014, dass einige Republikaner „glauben, dass die Sklaverei noch nicht vorbei sei.“

Der Kongressabgeordnete sagte: „Alles, woran wir glauben, das hassen sie. Sie sind nicht bloß anderer Meinung – nein, sie hassen. Sie denken, wenn man nicht schon vor 30 Jahren aus Europa gekommen ist, dann hat man es nicht einmal geschafft. Einige glauben, dass die Sklaverei nicht vorbei sei und denken, dass sie den Bürgerkrieg gewonnen haben.“

Dies sind abscheuliche Aussagen! Aber niemand verurteilt sie, weil so viele Politiker, Akademiker und Medienpersönlichkeiten so denken!

Was wird das Ergebnis solcher rassistischer Bemerkungen sein? Wenn man Menschen ohne

ASIATISCHE GIGANTEN
Russlands Vladimir Putin
(links und Chinas Xi Jinping
treffen sich beim APEC-
Gipfel im November.

Die neu geformte Russland- China Achse

Und sie verändert bereits die Welt. **VON JEREMIAH JACQUES**

EINE NEUE ACHSE WURDE geschmiedet. Sie ist so gewaltig, dass sich die Welt tatsächlich darauf drehen könnte. Die *Posaune* und ihr Vorgängermagazin haben dies seit mehr als *fünf Jahrzehnten* vorhergesagt, aber erst jetzt beginnt die Welt diese aktuelle Entwicklung zu begreifen – und deren massive Auswirkungen.

Die Art von Schlagzeilen, die noch vor 50 oder 15 oder sogar vor fünf Jahren fremd angemutet hätten, sind jetzt alltäglich geworden: „Es ist an der Zeit, die Russland-China Achse ernst zu nehmen“ (*Diplomat*, 4. Nov. 2014), „Putin forciert Kurswechsel in Richtung China“ (*Courcy's Intelligence*, 7. Nov. 2014), „Warum die chinesisch-russische Freundschaft von Dauer ist“ (*Foreign Affairs*, 29. Okt. 2014).

Ein halbes Jahrhundert lang haben wir Ausschau gehalten nach diesem seismischen geopolitischen Ereignis. Und jetzt ist es, einigermaßen plötzlich, eingetroffen.

Abkommen des Jahrhunderts

Im letzten Mai unterzeichneten der russische Präsident Wladimir Putin und Chinas Präsident Xi Jinping einen riesigen Gasliefervertrag im Wert von \$ 400 Milliarden. Nur knapp sechs Monate später taten sie es erneut. Sie unterschrieben am 9. November

eine weitere vorläufige Vereinbarung im Wert einer ähnlichen Größe.

Es ist schwierig, die Größe und Bedeutung dieser Verträge zu erfassen. Vor allem sind es die zwei größten Handelsabschlüsse in der menschlichen Geschichte.

Kang Wu von FG Energie sagte, der Energiehandel zwischen Russland und China „wird ihre Beziehung wahrlich in großem Stil festigen, und die politischen Auswirkungen sind enorm.“ Eine der unmittelbarsten gigantischen Auswirkungen ist, dass China mit diesem zweiten Liefervertrag Europa überrunden und Russlands größter und strategisch wichtigster Erdgasabnehmer wird. So ist Moskau in der Lage, ohne größere Kosten für die russische Wirtschaft die Europäische Union durch ein Abschneiden von der Erdgaszufuhr abzustrafen. Europas bereits schwache Konjunktur wird sicherlich die Energiekosten in die Höhe schießen sehen und die Europäer zwingen, inmitten eines von Meteorologen vorhergesagten, ungewöhnlich kalten Winters, nach kostspieligen Alternativen Ausschau zu halten.

Zusätzlich zu diesen zwei Mega-Energiegeschäften unterzeichneten Putin und Xi 17 weitere „bedeutende bilaterale Wirtschaftsabkommen“ auf dem APEC-Gipfel in Peking, der vom 8. bis zum 12.

November dauerte. Diese folgten 38 anderen bedeutenden Abkommen vom Oktober, im Werte von Zig-Milliarden Dollars.

Diese kolossalen Handelsabkommen sind nur die jüngsten Hinweise auf eine Russland-China Achse, die rasch Gestalt annimmt. Diese Achse richtet die Geopolitik des 21. Jahrhunderts neu ein – und kippt die Überlegenheit des Westens.

„Die zwei langjährigen Feinde haben sich zunehmend einander genähert infolge eines Zusammenflusses geostrategischer, politischer und wirtschaftlicher Interessen – die alle ein gemeinsames Thema haben: die Beschränkung, die Untergrabung oder Verdrängung der amerikanischen Macht,“ schrieben Douglas E. Schoen und Melik Kaylan in ihrem neuen Buch *The Russia-China Axis* (Die Russland-China Achse).

Der Analytiker Charles Krauthammer sagte, „[Russlands und Chinas] verstärkte Partnerschaft kennzeichnet die erste Herausbildung einer globalen Koalition gegen die amerikanische Vorherrschaft seit dem Fall der Berliner Mauer.“

Gerald Walpin, ehemaliger Generalsinspekteur des CNCS (Amerikanischer National-Service) sagte: „Jeder ehrliche Betrachter würde diese Achse mit der Hitler-Japan Achse vergleichen, die nahe daran war, Demokratien zu besiegen,

darunter auch die USA, und die weltweit in 50 Millionen Todesopfern resultierte. Der einzig bedeutende Unterschied ist, dass diese neue Achse im Besitz von Atomwaffen ist.“

Die Besorgnis des Westens über diese Anti-US-Partnerschaft ist nicht unbegründet. Und es überkommt einem ein kalter sibirischer Schauer, wenn man begreift, dass eine der Hauptmächte, die Russland und China zusammengeschweißt haben, die Vereinigten Staaten waren.

Washingtons Rolle

Spulen Sie zurück in die 1990er Jahre. Die USA halfen mit, die Ukraine zu überreden, ihre Atomwaffen abzugeben – dieselben Waffen, die Wladimir Putin veranlasst hätten, zweimal darüber nachzudenken, Panzer, Truppen und Flugabwehrraketen über die Grenze rollen zu lassen. Aber jetzt ist die Ukraine atomwaffenlos – und Putin ist es nicht.

Lange Zeit hat Amerika auch die NATO, ohne sich der Konsequenzen bewusst zu sein, dazu geführt, Russland zu provozieren. Die meisten US-Entscheidungssträger betrachteten die Bemühungen, die NATO in die Ukraine auszuweiten, aus einer liberalen Weltanschauung, sahen sie als harmlose Förderung der Demokratie. Aber die Russen sahen es völlig anders. „Die Russen betrachteten sie weiterhin durch das Prisma der Geopolitik, wo die Kräftegleichgewichts-Berechnungen die Bedrohungsanalysen beeinflussen“, schrieb James Kitfield, ein ranghoher Mitarbeiter am Zentrum für das Studium der Präsidentschaft und des Kongresses. Und sie betrachten die Ukraine als die Zufahrt geradewegs in das Herz Russlands.

John Meersheimer, ein Politikwissenschaftsexperte an der Universität von Chicago, sagte: „Westliche politische Führer dachten, Geopolitik sei etwas, das am Ende des Kalten Kriegs gestorben und begraben wurde, was ihnen ermöglichte, die Einwände der Russen zu ignorieren. Aber wenn man diese Angelegenheit von Russlands Realpolitik oder aus realistischer Sicht betrachtet, war diese Krise voraussehbar.“

Putin reagierte auf das Vordringen der NATO (und was er als US-Einmischung zum Sturz des demokratisch gewählten

Präsidenten der Ukraine sah) mit der Annexion der Krim und der Destabilisierung der Ostukraine.

Zur Strafe erließen die USA mehrere Anordnungen von Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Europa folgte dem Beispiel und der Westen hoffte, Putin würde den Druck fühlen und einen Rückzieher machen. Stattdessen verschärfte Putin nur den Druck auf die Ukraine. Dann hielt er Ausschau nach Osten, hauptsächlich nach China, um seine wirtschaftlichen Einbußen wettzumachen.

Unter der gegenwärtigen Regierung ließ Amerika Putin auch erkennen, dass seine Bevölkerung kriegsmüde ist, seine politischen Entscheidungsträger zerstritten und seine Führer zuhause machthungrig, international aber bewusst schwach sind. All das bedeutete für Putin grünes Licht für seine Expansionspolitik.

Wie verhält es sich mit China? Wie wurde es zu einem so bargeldreichen Land, dass es sich mit seinem nördlichen Nachbarn zusammenschließen und Putins Aggression finanzieren kann?

Auch darin spielte Amerika eine entscheidende Rolle. US-Manager – erpicht, ihre kurzfristigen Gewinne trotz langfristiger Kosten zu maximieren – haben so viel Produktion wie nur möglich ausgelagert, größtenteils an chinesische Firmen. Die meisten Amerikaner wollen so wenig wie möglich für Elektronik, Computer, Bekleidung und andere Güter bezahlen, selbst wenn es bedeutet, dass viele andere Amerikaner ihre Arbeitsplätze verlieren. Und so setzt sich der Trend fort. Von 1998 bis 2010 sank die Produktion in den USA, gemessen an der Zahl von Arbeitsplätzen, um 34 Prozent. Millionen davon gingen nach China.

Die USA haben auch ein alarmierendes Handelsdefizit mit China. Allein im Jahr 2013 kaufte Amerika um \$ 318,7 Milliarden mehr von China, als China von Amerika kaufte. Seit dem Jahr 2000 hat das gesamte Handelsdefizit eine Höhe von über \$ 3,2 Billionen erreicht.

Ein guter Teil dieser Hunderte von Milliarden von Dollars, die China Russland für diese zwei Mega-Gaslieferverträge und die anderen Handelsabkommen bezahlt, ist *ursprünglich aus den Vereinigten Staaten gekommen*.

Ist die Achse gefährlich?

Ein Blick auf das Verhalten von Putins

Russland in den vergangenen Monaten, nachdem es sich Chinas Unterstützung gesichert hat, gibt uns eine gute Vorstellung davon, was diese asiatischen Giganten in der Zukunft zu tun vermögen.

Mit China fest hinter sich, drohte Putin im August mit dem Einsatz von Atomwaffen, um die Kontrolle über die Ukraine zu übernehmen. Im September entsandte er einen Flottenkonvoi zur Wiedereröffnung eines Militärstützpunktes in der Arktis, um seinen Anspruch am Energiereichtum unter der Eisdecke abzusichern. Im November schickte er Kriegsschiffe an Australiens nördliche Seegrenze und erstellte Pläne, Langstreckenbomber im Golf von Mexiko und in der Karibik, ganz in der Nähe von Amerikas Territorialgewässern, patrouillieren zu lassen. Er hat auch Gelegenheiten genutzt, den Dollar in internationalen Transaktionen abzulehnen und damit dessen Stellenwert als Weltleitwährung zu untergraben. Und eine neue, im Dezember veröffentlichte russische Militärdoktrin, bezeichnete die USA als eine „Bedrohung“ und einen „Gegner.“

Die Russland-China-Achse ist nicht länger bloß eine Voraussage. *Sie ist hier*, und sie verändert die Welt. Die Welt steht jetzt vor der schwersten Krise seit dem 2. Weltkrieg, und dies zum Teil dank Amerikas gebrochenem Willen und schlecht verwalteter Macht.

Schoen und Kaylan behaupten in ihrem Buch, dass „nur eine Wiedergeburt von Amerikas globaler Führung, die zersetzende Wirkung dieser antidemokratischen Verbindung, die schon bald den Frieden und die Sicherheit in der Welt bedrohen könnte, entgegentreten kann.“

Solch eine Wiedergeburt wird nicht zustande kommen durch etwas so Bedeutungsloses wie „die Rückkehr der Republikaner in das Weiße Haus.“ Die Krankheiten der Nation sind zu zahlreich und zu tief verwurzelt, um mit Hilfe eines aktuellen Balsams dieser Art behoben werden zu können. Aber es gibt eine Lösung für Amerikas Führungskrise, und eine Lösung für die zunehmende Macht, die Zusammenarbeit und die Kriegslust der Russland-China Achse. Lesen Sie darüber mehr in unserer Gratisbroschüre *Russland und China in der Prophezeiung*.



Ein Leben ohne Schläge

Gedanken über die öffentliche Diskussion bezüglich der Prügelstrafe

VON DENNIS LEAP

SIND SIE EIN ELTERNTEIL MIT Kleinkindern, Kindern oder Jugendlichen? Wenn dem so ist, möchte ich Ihnen gerne eine Frage stellen. Was denken Sie über körperliche Züchtigung? Es ist ein heißes Thema in den Köpfen von Vielen. Machen Sie sich auch Gedanken darüber?

Elterlicher Gebrauch der Prügelstrafe wurde in Amerika im September wieder in die öffentliche Diskussion gebracht, als der NFL-Stürmer Adrian Peterson wegen des Verbrechens der Kindesmisshandlung verhaftet wurde, weil er seinen 4-jährigen Sohn mit einer Rute bestrafte. Peterson entging einer Gefängnisstrafe, indem er im Sinne der Anklage als Teil eines Einspruchsabkommens auf fahrlässige

Körperverletzung plädierte. Peterson wurde aufgefordert, \$ 4.000 Bußgeld und die Gerichtskosten zu bezahlen, an Elternerziehungskursen teilzunehmen und 80 Stunden gemeinnützige Arbeiten zu verrichten.

Nach Bekanntwerden des Peterson-Falles beeilten sich Kinder-Anwälte, die Prügelstrafe allgemein zu verurteilen. Evangelikale antworteten mit Unterstützung. Mehrere Op-Ed Schreiber warfen das Rassenthema in die Diskussion. Eltern begannen auf sozialen Medien und Hörsendungen im Radio über den Unterschied zwischen Kindesmisshandlung und Prügelstrafe zu diskutieren. Einige Eltern waren sehr entrüstet und erklärten, dass es niemanden etwas angehe, wie sie ihre Kinder erziehen.

Ich persönlich glaube, dass es in der westlichen Gesellschaft eine stille Mehrheit von Eltern gibt, die verunsichert sind und die sich in einem Zwiespalt befinden, wie sie ihre Kinder, die ihnen das Leben schwer machen, wegen ihres undisziplinierten Verhaltens bestrafen sollen. Auf einer

kürzlich unternommenen Geschäftsreise fühlte ich mich wirklich schlecht für eine Mutter am Flughafen, deren Kind sich hin und her drehte und sie dabei schlug, weil sie nicht das tat was das Kind wollte.

Prügelstrafe und das Gesetz

Es gibt eine globale Bewegung, die die Prügelstrafe eliminieren will. Einundvierzig Nationen verbieten jede körperliche Züchtigung an Kindern: zu Hause, in Schulen und anderen Institutionen einschließlich im Strafvollzug. Siebenundzwanzig dieser Nationen haben ihre Gesetze gegen Hiebe im letzten Jahrzehnt verabschiedet. Zusätzliche 78 Nationen verbieten körperliche Züchtigung in Schulen.

In Amerika erlauben alle 50 Staaten körperliche Züchtigung von Kindern. Neunzehn Staaten, vor allem im Süden, erlauben körperliche Züchtigung in den Schulen. Dies bedeutet nicht, dass alle Eltern körperliche Züchtigung anwenden. Die Debatte, die durch den Fall Peterson ausgelöst wurde, zeigt erhebliche Unstimmigkeiten hinsichtlich körperlicher Züchtigung zwischen den Amerikanern auf regionaler, religiöser und rassistischer Ebene.

„Es scheint, dass laut der Makrodaten die körperliche Züchtigung in den

Vereinigten Staaten immer unpopulärer wird“, berichtet der *Christian Science Monitor*. „Die Auswertung zahlreicher nationaler Umfragen, die während der vergangenen Jahrzehnte gemacht wurden, zeigt, so fand Murray Straus, ein Experte auf dem Gebiet der körperlichen Züchtigung an der New Hampshire Universität in Durham heraus, dass die Zahl der Eltern, die sagen, dass Hiebe manchmal nötig sind, von über 90 Prozent im Jahr 1968 auf ca. 65 oder 70 Prozent im Jahr 1994 gesunken ist, und seitdem bis heute stabil geblieben ist.“ (19. Okt. 2014). Andere Forscher haben herausgefunden, dass, während die Zahl der Eltern, die körperliche Züchtigung anwenden, gesunken ist, die Amerikaner ihre Kinder immer noch züchtigen, um sie zu disziplinieren – sehr zur Bestürzung der akademischen Stimmen gegen körperliche Züchtigung.

Es ist wahrscheinlich, dass manche Eltern nicht ganz ehrlich sind bei Umfragen, oder dass die Umfragen die Eltern, die körperliche Strafe anwenden, nicht erreichen. Eine der führenden akademischen Stimmen gegen die Prügelstrafe, Prof. Elizabeth Gershoff an der Universität von Texas in Austin, fand in den späten 2000er Jahren heraus, dass, „wenn amerikanische Kinder die Mittelschule erreichen, 85 Prozent von ihren Eltern körperlich bestraft wurden“ (ibid.). Kenneth Dodge, Familienpolitik-Wissenschaftler an der Duke Universität, hat ähnliche Zahlen herausgefunden. Indem er in Langzeitstudien Hunderte von Kindern von der Vorschule bis zum Erwachsenenalter begleitete, fand er heraus, dass 70-80 Prozent körperlich bestraft wurden (ibid.). Prof. Murray Straus glaubt, dass 90 Prozent der Kleinkinder immer noch körperlich bestraft werden.

Offiziell wird die Prügelstrafe in vielen Schulbezirken quer durch die Staaten immer noch erlaubt. Zahlen des US-Bildungsministeriums sagen, dass jedes Jahr 200.000 Schüler körperlich diszipliniert werden. In einigen Schulbezirken im Norden Floridas zeigen staatliche Statistiken, dass mehr als 1 von 10 Schülern geschlagen wird.

Der Arlington Schulbezirk am Stadtrand von Memphis, Tennessee, hat vor kurzem die Prügelstrafe wieder eingeführt und dadurch den Lehrern „alle

möglichen Mittel zur Verfügung gestellt.“ Es ist klar, dass eine Mehrheit der Amerikaner körperliche Disziplin anwendet.

Angesichts dieser Fakten fragen Sie sich vielleicht, warum der Peterson-Fall so viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Kinder-Anwälte, die gegen die Prügelstrafe sind, nutzten diesen tragischen Fall, um ihre Rechtssache, dass die Prügelstrafe in Amerika verboten wird, voranzutreiben. Es gibt jedoch große Gruppen in der amerikanischen Bevölkerung, die bereit sind zu kämpfen für das Recht, ihre Familien so zu erziehen wie sie es für richtig halten, was auch, wenn es sein muss, den Gebrauch körperlicher Züchtigung einschließt.

Der Fall gegen die Prügelstrafe

Kinderanwälte, die gegen die Prügelstrafe sind, sehen keinen Unterschied zwischen Kindesmisshandlung und körperlicher Züchtigung. Gleich nachdem der Fall Peterson in den Nachrichten Schlagzeilen gemacht hatte, interviewte Moderator Robert Siegel von National Public Radio, Elizabeth Gershoff über die Geschichte der Prügelstrafe. Während des Interviews machte Siegel diese gefühlsgeladene Aussage: „Es gibt heute viele Menschen die Eltern sind, die von ihren Eltern durch Schläge diszipliniert wurden und finden das ganz normal, und deshalb schlagen auch sie ihre Kinder.“ Dies ist unbestreitbar eine breite, pauschale Aussage.

Gershoff antwortete auf Siegels Argument: „Das ist wahr. Wir sehen, dass der Kreislauf der Gewalt über Generationen hinweg weitergeht. Unsere eigenen Eltern sind das beste Beispiel dafür, wie wir Kinder erziehen. Wir leben viele Jahre mit unseren Eltern zusammen. Und das ist Beobachtung der Kindererziehung aus nächster Nähe, wie man sie nicht besser erleben kann. Aber es gibt viele Eltern, die diesen Kreislauf durchbrechen und realisieren, dass man Kinder, auch ohne sie zu schlagen, erziehen kann.“ Bitte beachten Sie, dass Gershoff in Bezug auf die Prügelstrafe von einem „Kreislauf der Gewalt“ spricht. Haben Gershoff's Eltern sie geschlagen? *Schlagen* alle Eltern ihre Kinder, wenn sie diese disziplinieren? In bin den 1950er Jahren aufgewachsen und weiß, dass ich als Kind ab und zu Klappe auf den Po erhielt – wurde jedoch nie geschlagen.

Gegner der Prügelstrafe betrachten alle Arten der körperlichen Züchtigung als *Schlagen*, setzen sie einem Kindesmissbrauch gleich. Das Wort *schlagen* weckt schreckliche Vorstellungen von gewalttätigen Fausthieben und Schlägen während außer Kontrolle geratener Auseinandersetzungen. Ja, bedauerlicherweise gibt es Kindesmisshandlung. Kinder sind physisch, mental und emotional verletzt worden. Jede Kindesmisshandlung ist sicher ein Verbrechen gegen Kinder und sollte streng bestraft werden. Doch ist ein Elternteil, der seinem ungehorsamen Kind mehrere beißende Klapse auf den Hintern gibt, ein *Schläger von Kindern*?

Gershoff schätzt, dass heute ein Viertel der amerikanischen Haushalte ihre Kinder ohne jegliche Züchtigung erzieht. „Es war ein schrittweiser Rückgang in den USA mit einer nach wie vor überwiegenen Mehrheit von Menschen, die eine Züchtigung favorisieren“, sagte sie zu Siegel. „Interessant ist, dass wir in anderen Ländern eine sehr unterschiedliche Situation vorfinden ... wegen der UN-Konvention über die Rechte des Kindes, welche 1989 ratifiziert wurde ... und deshalb jetzt 38 Länder zugestimmt haben, dass die körperliche Bestrafung der Kinder, einschließlich von Schlägen, gegen die Menschenrechte der Kinder verstößt.“

Gegner der körperlichen Züchtigung sehen alle körperlichen Strafen als Verstoß gegen die Rechte der Kinder, und das Verbot der Prügelstrafe in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ihr Endziel. Zu diesem Zweck wollen sie alle Eltern, die die Prügelstrafe anwenden, einschüchtern, selbst wenn sie als Teil eines kompletten Kindererziehungsprogramms davon Gebrauch machen.

Ein Fall für Züchtigung

Während das Thema gegen die Prügelstrafe bis in die 1960er Jahre in Amerika nicht wirklich Fuß gefasst hatte, so ist der Fall *für* eine angemessene Züchtigung – die von liebevollen Eltern angewandt wird – Jahrhunderte alt.

Robert Siegel fragte Gershoff auch: „Sie sagen, dass die Mehrzahl der Eltern ihre Kinder etwa einmal im Jahr fühlbar strafen. Wie stark variiert das nach Rasse, Religion, Ausbildungsniveau, Klasse – was auch immer?“ Gershoff antwortete: „Es variiert ziemlich stark.

Wir wissen, dass es jeweils nach Rasse oder ethnischer Gruppe variiert. Speziell die afroamerikanischen Eltern züchtigen ihre Kinder öfter als andere Gruppen. Weiße und Latinos züchtigen ihre Kinder etwa gleich viel. Und Amerikaner asiatischer Herkunft züchtigen ihre Kinder am wenigsten.“

Gershoff schildert hier eine wahre Beobachtung. Weiße Eltern im Nordosten des Landes sind bekannt, dass sie ihre Anti-Prügelstrafe-Gesinnung

Es gibt in der westlichen Gesellschaft eine stille Mehrheit von Eltern, die verunsichert sind und sich in einem Zwiespalt befinden, wie sie ihre Kinder bestrafen sollen.

lautstark kundtun. Die meisten Eltern mit Hochschulabschluss züchtigen ihre Kinder nicht. Schwarze aus dem Süden des Landes sprechen lautstark über ihre Wertschätzung der Prügelstrafe.

Doch Gershoff gibt keine unvoreingekommene Stellungnahme über die *Folgen* der Prügelstrafe zwischen den Gruppen. Sie fährt fort: „Was wir auch wissen, ist, dass es keine Unterschiede bei den Folgen der Züchtigung von Kindern nach Rasse oder ethnischer Gruppe gibt. Und so fanden wir anhand einer großen nationalen Untersuchung heraus, dass, wenn auch afroamerikanische Eltern ihre Kinder öfters züchtigen, dies für die Verbesserung des positiven Verhaltens des Kindes nicht wirksamer ist und vielmehr den gegenteiligen Effekt bewirkt und mit der Zeit das aggressive Verhalten der Kinder steigert.“ Andere Experten jedoch sagen etwas Unterschiedliches.

Es war anfangs der 1990er Jahre, als Hochschulexperten Studien zu veröffentlichen begannen, die behaupten, dass ein klarer Zusammenhang zwischen körperlicher Züchtigung und aggressivem Verhalten der Kinder bestehe – vor allem darin, dass Kinder, die oft geschlagen wurden, im Erwachsenenalter

Siehe **SCHLÄGE** Seite 23 ➤



Express – und *Dutzende* mehr. Dadurch hätte sie dann die eingesparten *Hunderte von Milliarden* für das größte Straßenfest der Welt ausgeben können.

Nicht, dass es für Washington gut wäre, das Wall Street-Verbindungshaus offiziell zu unterstützen, aber für so viel Bargeld hätte es den Standort besitzen können. Oder es hätte jede Goldmine in der Welt besitzen können. Oder (gestützt auf Kiplinger's Einschätzung) es hätte 146.997.060 neue PKWs kaufen können; 19.673.974 neue Wohnungen; oder 490.000.000.000 Arbeitsstunden. Oder selbst mit einem einjährigen Einlagenzertifikat hätten \$ 3,5 Billionen bei einer Verzinsung von 1,29 %, \$ 5 Milliarden erzielen können.

Aber es brachte vorübergehende Erleichterung für einige von unseren äußerst fehlerhaften Banken und unsere höchst mangelhafte Wirtschaft.

Die Investition dieses ungedeckten Geldes in die Party, dämpfte die unmittelbaren wirtschaftlichen Kopfschmerzen. Jeder zusätzliche Drink ließ die Freude der Zecher etwas länger währen und hielt sie beschäftigt, so dass sie den Gastgeber nicht lauthals beschimpften. Aber es trug nichts dazu bei, dass sie sich am nächsten Morgen besser fühlten. In der Tat, es machte es noch schlimmer.

Und wenn die Zeit kommt, sie von der Bowle zu trennen, dann rufen Sie besser einen Rausschmeißer.

Doch die Fed ging einen Schritt weiter und fügte der Bowle etwa ein Fass monetäre Lockerung hinzu. Diesem Schritt wird zugeschrieben, dass er die heutigen Lebensgeister anfeuere. Aber es stellt sich immer deutlicher heraus, dass dadurch grundsätzlich nichts repariert wurde. Bestenfalls verzögerte es den Tag der Abrechnung. Schlimmstenfalls könnte es die Konjunktur für ein saures Aufstoßen vorbereitet haben – oder ein durch Intoxikation ausgelöstes Koma.

Die Zahl der verlorenen Arbeitsplätze während der letzten großen Finanzkrise gegen Ende 2008 war eine der schlimmsten Auswirkungen. Zwischen 2007 und 2009 verlor die Wirtschaft 8,7 Millionen Arbeitsplätze. Es dauerte bis Juni 2014, mehr als fünf Jahre, bis die Wirtschaft letztendlich die Arbeitsplätze zurückgewinnen konnte, die sie verloren hatte. Es war der langsamste Aufschwung seit der

Die Bowle wegnehmen

Die Fed (US-Notenbank) schmiss die größte Party der Welt – und sie ist im Begriff, sich in eine Massenschlägerei zu verwandeln. **VON ROBERT MORLEY**

AM 28. OKTOBER VERKÜNDETE DIE US-Notenbank, es werde Zeit, die Freigeld-Party zu beenden. Durch den sprunghaften Anstieg der Aktien- und Anleihemärkte auf Rekordhöhen und die angeblich schwunghafte und robuste Erholung der Konjunktur, begann die Fed mit der Bowle fortzulaufen. Aber war diese Party von Anfang an ein gutes Konzept? Das Freigeld-Vergnügen hat die Konjunktur für einen riesigen Kater vorbereitet – und vielleicht für ökonomische Erschütterungen.

„Das letzte Wort über monetäre Lockerung wird auf Historiker warten müssen“, schrieb Ambrose Evans-Pritchard im *Telegraph* am 29. Oktober. „... das Experiment war ein Bombenerfolg ... [aber] diese monetäre Lockerung versuchte den Rest der Welt auf komplizierte Weise und könnte langfristig eine noch größere Krise schaffen.“

Die Entscheidung der Fed, Geld wie Konfetti zu drucken, wird von vielen als Erfolg gesehen. Zum Beispiel: Im Jahr 2008 saß das globale System auf einer finanziellen Zeitbombe. Nach Ansicht der *New York Post*, war der Finanzmarkt „500

Handelsakte von Armageddon entfernt.“ An jenem Tag produzierte die Fed \$ 105 Milliarden

aus dem Nichts, um sie in das System zu pumpen und die Massen von einem Amoklauf abzuhalten.

Die Wall Street existiert also noch – das ist ein feierliches Signal einer Party-Posaune für monetäre Lockerung. Und die offizielle Arbeitslosigkeit ist ein weiterer Stoß in das Horn: Sie ist wieder auf 5,9 Prozent gesunken.

Aber der Preis war das ansehnlichste Konjunkturpaket in der US-Geschichte. An die Inflationsrate angepasst, ist es fast so viel, wie die Nation für den Zweiten Weltkrieg ausgegeben hat.

Die Fed druckte Falschgeld im Wert von \$ 3,5 Billionen, um die den Banken eingeräumten Kredite in der Bowle herum schwappen und die Großbanken im Quickstepp zur Musik tanzen zu lassen. Das ist Geld, das zurückbezahlt werden muss – und mit Zinsen. Aber war es gut angelegtes Geld?

\$ 3.500.000.000.000

Nun, für so viel Geld hätte die Regierung die Bankenrettung vernachlässigen können und stattdessen jede einzelne, börsennotierte Bank in Amerika kaufen können: Goldman Sachs, JPMorgan Chase, Citigroup, Bank of America, BancFirst, Wells Fargo, SunTrust, BB&T, American

Großen Depression. Sogar heute noch, nach einer Anpassung für das Bevölkerungswachstum, fehlen Amerika immer noch mehr als 6 Millionen Arbeitsplätze.

Und die wiedergewonnenen Arbeitsplätze waren nicht so gut, wie jene, die verloren gingen. Gutbezahlte Arbeitsplätze im Produktions- und Bankensektor wurden durch schlechtbezahlte Positionen in Restaurants, Hotels und bei Zeitarbeitsfirmen ersetzt, die jetzt einen höheren Anteil an der gesamten Belegschaft ausmachen.

Während die Regierung ungezügelt Fördergelder austeilte, fiel es den Steuerzahlern immer schwerer, sie zurückzuzahlen. Laut letztem Bericht der US-Statistikbehörde ist das mittlere Haushaltseinkommen auf \$ 51.939 gesunken – ungefähr auf den Stand des Jahres 1989. Das ist sogar weniger als die \$ 55.489, die eine Durchschnittsfamilie im Jahr 2009 verdiente, während der tiefsten Wirtschaftskrise.

Kein Wunder, wenn Meinungsumfragen zeigen, dass der typische Amerikaner immer noch glaubt, die Konjunktur sei ziemlich schlecht. Das ist, weil es tatsächlich so ist.

Stimmt, im Gegensatz zu den 1930er Jahren sehen wir keine Menschen, die von Häuserblock zu Häuserblock in Schlange stehen, um etwas zu Essen zu bekommen. Stattdessen bekommen die Menschen ihre Zuteilung von der Regierung auf eine bequemere Art. Heute bekommen *46 Millionen* Amerikaner Lebensmittelscheine – *einer von fünf* Haushalten. In manchen Städten ist es einer von drei Menschen. Bis Ende 2013 bekamen nahezu 50 Prozent der Bevölkerung zumindest irgendeine Form von staatlicher Unterstützung. Amerikas viel gerühmte Marktwirtschaft ist nicht mehr so frei – oder so berühmt.

Vielleicht haben wir das Horn zu früh geblasen.

Folgen Sie dem Geld

Wenn also die Hauptstraße keine Freude an der Feier hatte, wer dann? Sicherlich hatte *irgendjemand* die Party seines Lebens mit den \$ 3,5 Billionen der Regierung.

Wie es sich zeigt, haben all die Fed-Dollars tatsächlich ein Fest erleuchtet – und dazu ein großes. *Bloß Sie waren nicht eingeladen.*

Seit der Wirtschaftskrise von 2009 und dem Beginn des Gelddruckens der Fed, haben die Märkte sich in einem Aufwind befunden. Der Dow Jones kletterte Ende Oktober von unter 10.000 Punkten auf ein Rekordhoch von 17.390 Punkten. Anleihemarkt-Investoren singen das Playback der US-TV Serie „Happy Days.“ Die Niedrigzinspolitik der US-Notenbank ließ die Zinssätze auf ein historisches Tief sinken und Anleihenkurse auf Rekordhöhen steigen. In vielen großen Küstenstädten erreichen sogar McMansion-Preise (McMansion: das sind pompöse, unangemessen große Häuser in Vororten) wieder ein neues Hoch.

Leider bedeuten die rasch ansteigenden Märkte für die meisten Menschen nicht viel. Achtzig Prozent der Finanzanlagen wie Aktien, Wertpapiere und Immobilienfonds sind im Besitz der führenden 10 Prozent der wohlhabenden Haushalte. Die meisten Menschen nur wenige Aktien und Wertpapiere.

Wir sehen also, dass nach der gutgemeinten Intervention der Regierung, die Reichen reicher geworden sind. Aber wenn Sie zu den 90 Prozent zählen, dann hat all die Gelddruckerei Sie draußen im Regen stehen lassen und Sie können nur zuschauen.

Und bald wird sie *Ihnen* die Rechnung für die Party präsentieren.

Die Zeit nach dem Aufschwung der Finanzmärkte im Jahr 2009, hat die Zunahme der Geldmenge, die durch die monetäre Lockerung der US-Notenbank ausgelöst wurde, genau verfolgt. Nachdem die Fed im Jahr 2008 mit der Geldschöpfung aus dem Nichts begann, verwendete sie einen großen Teil davon, um US-Staatsanleihen von den großen Banken an der Wall Street aufzukaufen. Das trieb die Treasury-Preise in die Höhe, die Zinsraten nach unten, und spülte mehr Geld in die Taschen der Banken. Dann nahmen die Banken dieses Geld und suchten nach anderen Bereichen, wo sie es investieren konnten.

Da die Zinssätze durch die massiven Ankäufe der US-Notenbank nach unten

manipuliert wurden, sahen die Banken sich anderswo um, um Renditen für ihr Geld zu bekommen – deshalb pumpten sie Geld in die Aktienbörse. Die künstlich niedrigen Zinssätze zwangen auch Investoren und Rentenfonds, ein höheres Risiko einzugehen, weil auch sie zur Börse und zu Immobilienmärkten gedrängt wurden, um Renditen für ihre Investitionen zu bekommen. Die Hedge-Fonds und Staatsfonds aus der ganzen Welt sahen was passierte. Da sie keine Gelegenheit verpassen wollten, die Marktintervention der Notenbank auszunutzen, schlossen auch sie sich der Niedrigzins, Geld-ist-Konfetti Party an.

Die künstlich manipulierten Niedrigzinssätze hatten eine andere, sogar noch gefährlichere Nebenwirkung. Sie ermutigten Leute, enorme Geldsummen zu leihen. Banken zum Beispiel, durften Geld von der US-Notenbank zu beinahe null Prozent leihen. Dann nahmen sie dieses Geld und verliehen es an Konsumenten in Form von Hypotheken zu 4 und 5 Prozent. Niedrige Zinssätze ermöglichten es den Banken, Geld auch an Investoren zu verleihen, die die zinsgünstigen Darlehen begierig aufschnappten, um sie in Aktien- und Immobilienmärkten sowohl im eigenen Land als auch rund um die Welt zu investieren. Im März 2014 übertrafen die Margin Debts (Aktienankäufe auf Kredit) die Rekordhöhen, die im Jahr 2007 erreicht wurden.

Perverser Weise, vielleicht krimineller Weise, durften auch die Banken (und fast alle taten es) Geld zu beinahe null Prozent von der US-Notenbank, einer quasi-staatlichen Institution, leihen, *und es sofort wieder an die Bundesregierung* mit einem Zinssatz von 2 bis 5 Prozent *verleihen*. Mehr freies Geld für die Wall Street mit freundlicher Genehmigung der US-Notenbank. Dadurch wurden die Verzerrungen am Markt noch mehr verfälscht.

Für die Eingeweihten und für jene, die es sich leisten können, waren diese letzten fünf Jahre die Finanz-Party ihres Lebens. Aber was wird jetzt geschehen, wo die US-Notenbank ihre Bowle weggenommen hat? Ist die Party vorbei?

Früher oder später, ja.

Die US-Notenbank wird wohl kein freies Geld mehr aushändigen, aber sie lässt die Tanzkapelle

Siehe **BOWLE** Seite 28 ➤

Erfahren Sie, wie der kommende Crash enden wird. Bestellen Sie ein Gratisexemplar des Buches **Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung.**



Israel gegen die Welt

Die Juden sehen einer düsteren Zukunft entgegen – alleine gelassen und ohne Partner. Der nächste Schritt der Araber – und Israels Reaktion – wird uns alle betreffen.

VON JOEL HILLIKER



DIE NATION ISRAEL IST ARGE Schwierigkeiten gewohnt. Von dem Tag seiner Geburt an im Jahre 1948 musste es um das Überleben streiten, raufen und kämpfen.

Es ist eingekreist von feindlichen arabischen Völkern, die immer wieder versucht haben es auszulöschen. Es wurde beständig kritisiert von den Vereinten Nationen – eine Organisation, in der viele Vertreter von Gewalt- und Willkürherrschern der arabischen, moslemischen und Dritten Welt ihren Sitz haben. Es hat sich gegen den Terrorismus verteidigt, auch wenn die internationale Meinung es dafür verurteilte.

Die kunterbunte Arena der Nationen stimmt selten überein.

Aber wenn es einen einzigen Punkt gibt, der etwas Ähnliches wie Übereinstimmung hervorbringt, dann ist es die irrationale Feindschaft gegenüber dem jüdischen Staat.

Eine BBC-Umfrage im letzten Juni fand heraus, dass das globale Israel-Bild neben Nordkorea, Pakistan und dem Iran, zu den schlimmsten in der Welt zählt. In einer multinationalen Gallup-Umfrage des Jahres 2014 wurde diese kleine Nahostdemokratie zusammen mit Teheran und Pjöngjang – einer islamistischen Theokratie, die weltweit führend ist in der Unterstützung des Terrorismus, und einem mörderischen, atombewaffneten totalitären Staat – als die größte Bedrohung des Weltfriedens bewertet.

Die Juden sind das gewöhnt. Sie übergehen die endlose Rhetorik der Imams

und Mullahs, die ihre Vernichtung verlangen. Sie haben sich gewöhnt an die wachsenden Anzeichen von aufsteigendem Antisemitismus in Europa und anderswo. Sie haben es gelernt, die von westlichen Liberalen und Akademikern zur Schau gestellte unerklärliche Sympathie für die Islamisten nicht persönlich zu nehmen.

Aber in den letzten Monaten hat sich Israels Ausgrenzung verschärft. Und die Bedrohungen für sein Überleben sind gefährlicher geworden.

Die wenigen Sicherheitsbündnisse Israels zerbrechen. Die Türkei wendet sich dem islamischen Fundamentalismus zu. Ägyptens 35-jähriges Friedensabkommen mit Israel ist von politischer Instabilität bedroht. Die angespannten Beziehungen zur Obama-Regierung verschlimmern sich sogar noch. Und der Friedensvertrag mit Jordanien, der die Ostgrenze Israels sichert, scheint jetzt grenzwertig zu sein.

Mittlerweile ist Jerusalem von der schlimmsten Gewalttätigkeit seit einem Jahrzehnt erfasst. Und der Juden größter Alptraum – ein atombewaffneter Iran – ist der Verwirklichung noch nie so nahe gewesen wie jetzt.

Israels Lage wird hoffnungslos. Und was als Nächstes in dieser explosiven Region passiert wird weltweite Konsequenzen haben.

Eine neue Intifada

„Es gibt ein Gefühl des freien Falls in Jerusalem, und zwar von Ereignissen, die außer Kontrolle geraten“, schrieb David Brin in der *Jerusalem Post*. „Jeder, der hier die erste und zweite Intifada durchlebt hat, wird den gleichen unruhigen, nervösen Geist in den Straßen erkennen. Damals war es gefährlich, in einen Bus zu steigen; jetzt ist es gefährlicher, an einer Bushaltestelle oder Stadtbahnstation zu stehen. Fußgänger blicken argwöhnisch aus ihren Augenwinkeln um sich, wenn sie auf der Straße gehen“ (5. Nov. 2014).

Es begann im vergangenen Sommer mit einem von der Terrorgruppe Hamas aus dem Gazastreifen auf israelische Städte abgeschossenen Raketenhagel. Dann entführten und ermordeten Mitglieder der Hamas drei israelische Jugendliche im Westjordanland. Als Israel mit der Verhaftung von Hunderten von Palästinensern reagierte, nahmen die

Raketenangriffe zu. Schließlich begann Israel Gaza zu bombardieren. Es schickte Truppen hin, um Tunnels zu zerstören, die die Hamas ins israelische Gebiet gegraben hatte.

Die meisten von Israels jüdischen Bürgern betrachteten die Operation Protective Edge als gerechten Krieg. Die Angriffe wurden sorgfältig und exakt durchgeführt, um Opfer unter der Zivilbevölkerung so weit wie möglich zu begrenzen. Aber dieses Ziel wurde durch die Bemühungen der Hamas, die palästinensischen Opfer zu *maximieren*, um eine globale Empörung gegen Israel auszulösen, sehr erschwert.

Wie von der Hamas beabsichtigt, machten viele Leute im Westen die Juden für die Eskalation des Gaza-Kriegs verantwortlich. Israels bereits schlechter internationaler Ruf wurde noch weiter beschädigt. Eine Befragung israelischer Juden im Sommer 2014 lautete: „Was halten Sie von dem bekannten Spruch ‚die ganze Welt ist gegen uns?‘“ Beinahe zwei Drittel sagten *ja, das trifft ziemlich gut zu auf unser Leben*.

Seit dem Krieg haben führende Araber und Muslime sowohl ihre Leute als auch die israelischen Araber aufgehetzt, sich mit Gewalt zu erheben. Das Resultat sieht in einzigartiger Weise angsterregend aus. Die *New York Times* bezeichnete es als „eine neue Art von bewaffnetem Kampf, einen führerlosen Aufstand von sporadischen Ausbrüchen.“ Israelische Juden wurden zu Tausenden zum Ziel wahlloser, gewalttätiger Angriffe mit Steinwürfen, Molotowcocktails, zu Waffen umgebauten Feuerwerkskörpern, Messern, Schusswaffen und sogar mit Fahrzeugen, die in Fußgängergruppen gelenkt wurden.

Eskalation

Dann, am 29. Oktober, schoss ein palästinensischer Schütze auf Yehuda Glick, einen israelischen Aktivisten, der für das Recht der Juden kämpfte, am Tempelberg beten zu dürfen. Am nächsten Tag tötete die israelische Polizei den verdächtigsten Schützen, dann sperrten sie den Tempelberg. Sie drangen in die al-Aqsa-Moschee ein, um Randalierer aufzuspüren. Drinnen fanden sie einen Vorrat an Steinen, Flaschen und Molotowcocktails – Beweise dafür, dass dieser „Ort der Verehrung“ eine Art Brutstätte für glaubensorientierte Gewalttätigkeiten ist.

So gerechtfertigt wie sich dieses Eindringen auch erwies, trotzdem versetzte es die Palästinenser in Wut. Ein Sprecher von Präsident Mahmoud Abbas nannte es eine „*Kriegserklärung* an das palästinensische Volk und seine heiligen Stätten und an die arabische und islamische Nation.“ Abbas selbst erklärte: „Wir werden nicht zulassen, dass unsere heiligen Stätten verseucht werden“ – womit er meinte: „verseucht“ *durch Juden*.

Andere muslimische Führer schlossen sich der Beschwerde gegen Israel an. Der türkische Premierminister Ahmet

Ammans Vertreter der höchsten Führungsebene mögen ihre Beziehung mit Israel noch immer wertschätzen; sie brauchen Israel um die Palästinenser in Zaum zu halten und arabische Ausschreitungen, die sich nach Jordanien ausbreiten könnten, zu unterdrücken. Aber die offizielle harte Linie enthüllt, dass die Regierung die Notwendigkeit erkennt, seine große palästinensische Bevölkerung, und viele andere Jordanier, die die Juden ablehnen, zu beschwichtigen.

Besorgte israelische Behörden reagierten darauf, indem sie sich vom



STADT OHNE FRIEDEN Die Folgen einer tödlichen Terrorattacke nahe der Grenze von Ost- und Westjerusalem

Davutoglu zum Beispiel bezeichnete Israels Anwesenheit auf dem Tempelberg als „Akt der Unterdrückung.“

Unter den Nationen, die ihre Entrüstung ausdrückten, war auch Jordanien. Dies ist einer der wenigen arabischen Staaten, auf dessen Freundschaft Israel sich verlassen konnte. Sein im Jahre 1994 unterschriebener Friedensvertrag hat sehr zu Israels Sicherheit beigetragen. Das Tempelbergareal wird von einer jordanischen Organisation verwaltet; Jordaniens Schutzherrschaft über das Areal existiert seit Jahrzehnten und ist im Vertrag von 1994 kodifiziert.

Nach dem al-Aqsa-Vorfall behauptete Jordaniens Außenminister: „Diese Verstöße bringen die Emotionen und Sensibilität von 1,5 Milliarden Muslimen auf der ganzen Welt zur Weißglut.“ Jordanien rief seinen Botschafter von Tel Aviv zurück. Tage später sagte König Abdullah die Beteiligung seiner Nation an einer Zeremonie zur Feier des 20. Jahrestages des Vertrages mit Israel ab. Amman warnte, es würde seine diplomatischen Beziehungen und sogar den Friedensvertrag neu bewerten.

Tempelberg zurückzogen und Amman beteuerten, dass dessen Rolle sich dort nicht ändern würde. Das Letzte was Israel braucht, ist der Verlust einer weiteren, wertvollen Allianz.

Zerbrechen der Bruderschaft

Die größte Gefahr, mit der Israel konfrontiert ist, liegt möglicherweise in der außerordentlichen Situation, die sich zwischen Amerika und dem Iran entwickelt hat.

Israel betrachtet die Islamische Republik Iran als seine schwerwiegendste Bedrohung. Der barbarische Islamische Staat hat die Nahost-Schlagzeilen auf sich gezogen, aber der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu hat versucht, den Fokus der Welt auf die weit größere, vom Iran ausgehende Gefahr zu lenken – einen mächtigen, von einer radikalen Ideologie regierten Staat, der aktiv die regionale Hegemonie sucht und an der Schwelle nuklearer Kapazität steht und dennoch von vielen Nationen legitimiert wird, darunter Riesen wie Russland, China und Indien.

Trotz dieser von Netanyahu ausgesprochenen Warnungen hat sich die Obama-Regierung

wiederholt in *Zurückhaltung* gegenüber dem islamischen Regime geübt. Sie hat die Radikalen an der Macht legitimiert und die weit verbreitete gemäßigte Opposition missachtet. Sie setzte trotz iranischer Täuschung die Verhandlungen fort. Sie hat die Strafmaßnahmen gegen Teheran abgeschwächt. Sie hat kindische Leichtgläubigkeit gezeigt und verblüffenden Eifer, eine Abmachung um jeden Preis zu erreichen.

Wenn Washington nur so wohlwollend mit dem israelischen Staat verhandeln würde. Aber Israel gegenüber ist

So wie die Abgeschiedenheit der Juden zugenommen hat, so sehen sie sich auch nach einem neuen Verbündeten. In vielfacher Hinsicht zeigen sie eine starke Hoffnung, dass sie einen gefunden haben – in Europa.

es anspruchsvoll, beharrlich, unhöflich, beleidigend und sogar niederträchtig gewesen. Herr Netanyahu hat zahlreiche Zugeständnisse gemacht um Präsident Barack Obamas Ansprüchen entgegenzukommen – Siedlungsbaustopp, Entlassung von Gefangenen, Vermittlungsversuche, militärische Einschränkungen, sogar Zustimmung zur Anerkennung eines Palästinenserstaates. Aber er hat nur weitere Ohrfeigen bekommen. Diese Nation, die Israels wertvollster Verbündeter war – sein stärkster auswärtiger Unterstützer und der größte Garant für seine Sicherheit – zeigt jetzt offene Feindseligkeit.

Im Oktober brüskierten Beamte der US-Regierung Israels Verteidigungsminister während seines Besuches in Washington. Bald danach betitelte ein hoher Regierungsbeamter in einem aufgezeichneten Gespräch mit dem prominenten *Atlantic* Journalisten Jeffrey Goldberg Israels Premierminister mit einem vulgären Schimpfnamen, der einen Mangel an Mut oder Männlichkeit ausdrückt. „Das Gute an Netanyahu ist, dass er sich fürchtet, Kriege zu beginnen“, erklärte der Beamte. Ein zweiter Beamter erzählte Goldberg, dass das Weiße Haus der Meinung sei, Netanyahu würde einen Präventivschlag auf die Nukleareinrichtungen des Iran bloß *vortäuschen* und bezeichnete ihn als „Feigling.“

12

Diese Bemerkungen sind das dramatische Fazit der Tatsache

von Amerikas Verrat. Zunächst verkörpern sie ganz offensichtlich den offenen Hass, der jetzt die Beziehung zwischen den beiden Regierungen charakterisiert. David Horowitz nannte es „Das Zerbröckeln der Kameradschaft“, in der *Times of Israel*. Diese Sprache spiegelt exakt die endzeitliche Prophezeiung von Sacharja 11,14 wider, die das „Zerbrechen der Bruderschaft“ zwischen diesen zwei Völkern beschreibt. (Der Staat Israel ist das biblische „Juda“ – *Jude* ist die Kurzbezeichnung für Juda; die USA stammen vom altertümlichen Israel

ab und werden in der Bibelprophetie *Israel* genannt.)

Darüber hinaus stärken diese Bemerkungen Irans Druck bei seiner Forderung nach Atomwaffen. Glaubwürdige Indizien, dass Herr Netanyahu blufft, entkräften ein wichtiges Druckmittel derer, die versuchen einer iranischen Atombombe entgegenzuwirken und ermutigen gleichzeitig den Iran. Somit stehen diese Bemerkungen im Einklang mit vielen anderen Aktionen dieses Weißen Hauses: wirksam antiisraelisch und proiranisch.

Einmal mehr steht Israel isoliert und verwundbar da.

Israels nächster Verbündeter?

In seiner jungen Existenz hat der moderne jüdische Staat nach Verbündeten Ausschau gehalten – mit sehr gemischtem Erfolg. Zunächst wandte er sich an eine wenig bekannte Supermacht: Gott. Er gewann einen wundervollen Sieg nach dem anderen: 1948, 1967, 1973. Aber dann begann er, sich anderen Bündnispartnern, Verträgen und „Friedensverhandlungen“ zuzuwenden. Sobald er das tat, hörten die wundervollen Siege auf und die Probleme begannen sich zu mehren.

Jetzt, wo seine Freunde sich verziehen und seine Abgeschiedenheit zunimmt, sehnt er sich nach einem neuen Verbündeten. In vielfacher Hinsicht legt er eine starke Hoffnung an den Tag, einen gefunden zu haben – in Europa. Eine aufmerksame Beobachtung enthüllt jedoch, dass dies eine falsche, sogar gefährlich naive Hoffnung ist.

Der jüngste Beweis dafür kam im November, als Italiens Frederica

Mogherini das Amt der neuen ‚Hohen Repräsentantin für auswärtige Angelegenheiten und Sicherheitspolitik der Europäischen Union‘ antrat. *Ihre erste Amtshandlung* bestand darin, Israel zu besuchen. Es zeigte die Priorität, die sie voraussichtlich den israelisch-palästinensischen Beziehungen beimessen will.

Ist dies die Allianz, die sich Israel erhofft? Kurz vor ihrer Landung verkündete Mogherini der französischen Tageszeitung *le Monde* ihr oberstes Ziel: „Was mich glücklich machen würde, ist die Existenz eines palästinensischen Staates am Ende meiner Amtszeit.“ Dann, während des Besuches der Stadt Ramallah im Westjordanland sagte sie, Jerusalem müsse geteilt werden. „Ich denke“, erklärte sie, „Jerusalem kann und sollte die Hauptstadt zweier Staaten sein.“

Wie entmutigend diese Äußerungen für die Israelis auch sein mögen, sie reflektieren einen quer durch Europa gehenden Konsens. Kurz vor Mogherini's Reise hat Schweden als erste bedeutende europäische Nation im Alleingang einen souveränen Palästinenserstaat anerkannt. Und Schweden wird wahrscheinlich nicht der letzte Staat sein, der dies tut. Wie ein hoher Beamter eines anderen europäischen Staates es formulierte: „Wir werden nicht ewig warten“ mit der Anerkennung eines palästinensischen Staates. „Andere europäische Länder sind bereit Schweden zu folgen“ (*Wall Street Journal*, 7. Nov. 2014). Sowohl Frankreich als auch England haben schon Gesetze zur Anerkennung solch eines Staates eingelegt, ohne Rücksicht auf Israels Vorbedingungen.

Das Beste für Israel ist zurzeit: ein möglicher „Verbündeter“ mit einer Weltkriegen- und Holocaust-befleckten Vergangenheit, der gleich zum Auftakt Israel und seine Hauptstadt in zwei Teile spalten will.

Doch bemerkenswerterweise sagen die Bibelprophetieungen voraus, dass die Juden in der Zeit ihrer größten Not sich *trotzdem* an Europa um Hilfe wenden werden! Den deutlichsten Hinweis hierfür findet man in Hosea 5,13 und es wird ist in der Broschüre des Herausgebers der *Posaune*, Gerald Flurry, *Jerusalem in der Prophezeiung* (gratis auf Bestellung), ausführlich erklärt.

Bevor dies geschieht, werden sich die Ereignisse für Israel gewiss verschlimmern.

Siehe **ISRAEL** Seite 28 ➤



„Auch dies wird vorübergehen“



Was denken Sie würde Sie auf die Dauer glücklicher machen: ein Lotteriegewinn – oder der Verlust des Gebrauchs Ihrer Beine durch einen Unfall? Die Antwort könnte Sie überraschen.

VON JEREMIAH JACQUES

VOR VIELEN JAHREN HERRSCHTE ein junger Sultan über einen Streifen Land entlang der Ufer des Roten Meers. Jedes Mal, wenn eine Welle des Wohlstands auf ihn zukam, stieg die Stimmung des Sultans auf die höchsten Ebenen von Stolz und Selbstgefälligkeit. Aber in Zeiten der Bedrängnis versank er immer in tiefste Mutlosigkeit. Sein Gemüt kannte kein Mittelmaß.

Der Sultan wurde von Komplikationen, die infolge seiner Stimmungsschwankungen sein Leben beherrschten, frustriert, aber er war sich nicht sicher, wie er das Problem präzise eingrenzen, geschweige denn, Abhilfe schaffen könnte.

Eines Tages bekam der Sultan die Nachricht von einem Regenten in einem nahegelegenen Königreich, von dem gesagt wurde, er hätte *grenzenlose Weisheit*: Salomo, König von Judah.

Berichte von Salomos verblüffen der Weisheit füllten den Sultan mit spannender Erwartung, dessen Rat zu hören. Er reiste nach Jerusalem und es wurde ihm eine Audienz mit dem König gewährt. Er erklärte seine sprunghafte Natur und gab Salomo Beispiele von seinen Stimmungsschwankungen.

Salomo hörte zu.

„Komme in einem Monat wieder zu mir, dann kann ich dir helfen können.“

Der Sultan kehrte in seinen Palast zurück, fühlte sich beschwingt, stolz und unsterblich. Nachdem die vorgeschriebene Zeitspanne vergangen war, kehrte er zurück nach Jerusalem und betrat Salomos Residenz. Der König reichte ihm eine kleine Schatulle und bat ihn, diese zu öffnen. Darin befand sich ein Ring mit folgendem hebräischem Sprichwort in seine Oberfläche eingraviert: *Gam zeh ya'avor*.

Auch dies wird vorübergehen.

„Dieses Sprichwort wird als eine ständige Erinnerung dienen, dass alle materiellen Bedingungen, positiv oder negativ, temporär sind“, sagte Salomo. „Trage es, denke daran und lebe danach.“

Manche haben dieses gut bekannte Sprichwort nicht Salomo zugeschrieben, sondern mittelalterlichen, persischen Sufi Dichtern, frühen türkischen Schreibern oder anderen. Der Bericht von König Salomo und dem Sultan ist nicht in der Heiligen Schrift aufgezeichnet, sondern wurde nur durch mündliche jüdische Überlieferung weitergegeben; es ist also nicht möglich, dass man dogmatisch sagen kann, der jüdische König wäre der

Autor gewesen. Jedoch in seinem Buch *Auch dies wird vorübergehen*, weist Avi Solomon auf Entdeckungen uralter Ringe und Amulette hin, die die hebräische Version dieses Sprichworts als Bekräftigung der jüdischen Behauptung tragen. Wie auch immer, manche Versionen der jüdischen Erzählung beschreiben nicht Solomon als Autor dieses Sprichworts, sondern erklären, es von einem anderen erhalten zu haben.

Ungeachtet des Ursprungs dieses Sprichworts, seine Weisheit und sein Wert stehen außer Frage.

Es ist nicht nur für den im Bericht erwähnten, völlig ungezügelter Sultan zutreffend, sondern für jede Person, die am Leben ist. Abraham Lincoln lobte einmal die prägnante Brillanz dieses Sprichwortes, indem er sagte: „Wie viel dieser Satz doch ausdrückt! Wie ernüchternd in der Stunde des Hochmutes! Wie tröstend in den Tiefen des Kammers.“

Trost in den Tiefen des Kammers

Wenn eine Person inmitten einer Prüfung steckt, ist sie geneigt zu denken, dass sie kein Ende nehmen wird. Wir befinden uns in einer fast unerträglichen Zeit, um einen

bestimmten Augenblick in Anspruch zu nehmen – einen emotional besonders schwierigen Zeitpunkt – und stellen uns eine Zukunft vor, in der wir uns anders fühlen, als wir es in diesem Augenblick tun. Doch jeder von uns kann auf Prüfungen zurückblicken, die zu einem bestimmten Zeitpunkt hoffnungslos düster erschienen, aber allmählich milder, schwächer und besser wurden. Die Zeit vergeht, der Winter macht Platz für den Frühling, und wie König Salomo *bestimmt* gesagt hat: „Die Sonne geht auf ...“ (Prediger 1,5).

Wenn wir uns daran erinnern, dass Not vorübergeht, dann können wir die Stürme des Lebens auf eine Weise überstehen, die unser Wachstum beschleunigt und erleichtert.

Aber wie ist es bei zutiefst traumatisierenden Ereignissen? Geht die Sonne auch über diesen auf? Wird „dies“ auch vorübergehen, selbst bei herzbrechenden Leiden?

In seinem Buch *Stumbling on Happiness*, sagt Daniel Gilbert, dass wir uns sogar von den extremsten Prüfungen normalerweise

eine traumatische Erfahrung wie Vergewaltigung, tätlichen Angriff oder Naturkatastrophe während ihres Lebens machen werden, wird nur ein kleiner Bruchteil jemals irgendeine posttraumatische Pathologie entwickeln“, schrieb er.

Das bedeutet nicht, dass sich das Leid von allen Traumas und Heimsuchungen immer vollständig verflüchtigt. Die Narben von manchen Erlebnissen sind tief und können langzeitliche Verletzbarkeiten hinterlassen. Aber in den meisten Fällen sind wir zäher als wir denken, und wir können auch mitbestimmen, wie lange wir verletzt bleiben und in welchem Ausmaß.

Im ersten Jahrhundert glaubten einige Mitglieder der Kirche in Korinth, dass ihre Prüfungen ungewöhnlich schwer seien und mehr wären, als sie ertragen konnten. Der Apostel Paulus schrieb an sie: „Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt“ (1. Korinther 10,13, Elberfelder-Bibel).

Der Mensch hat eine erstaunliche Widerstandsfähigkeit! Inmitten einer Prüfung fühlen wir oft, dass es mehr wäre, als wir ertragen können. Aber wenn wir uns an Gott um Hilfe wenden, dann bedeutet das, dass wir es ertragen und entkommen und dabei göttlichen Charakter bilden können. Wenn Leid kommt, dann sollten wir bestrebt sein, daraus zu lernen. Wenn die Zeit reif ist, sollten wir sie vorbeistören lassen, wie das Wasser über einen Felsen fließt.

Vorsicht: Eroberungen, auch sie werden vorübergehen

So schwer es sein mag, während der größten Not daran zu denken, dass sie vergehen wird, so ist es oft *sogar noch schwieriger*, daran zu denken, dass Zeiten des Überflusses dem Wandel unterliegen.

Wir können froh sein, wenn uns ein Sieg gewährt wird. Aber wir sollten in Dankbarkeit zu Gott am Boden bleiben, und vorsichtig sein gegenüber einer Welle emotionaler Begeisterung.

Eine der Studien, die Dr. Gilbert in seinem Buch zitierte, verfolgte Ebenen des Glücks von Menschen, die in der Lotterie gewonnen hatten. Wie nicht anders erwartet gibt es da eine große Woge unterschiedlicher Glücks-Ebenen, von denen die Gewinner in den Monaten kurz nach ihrem Glücksfall berichten. Aber das Hochgefühl ist kurzlebig. In der Tat, nachdem *ein Jahr* vergangen ist, zeigen die Dateien, dass die Lotterie-Gewinner *ebenso glücklich waren mit ihren Leben* wie die gelähmten Leute.

Menschen lassen es zu, dass Zeiten des Wohlstands oftmals ihr Ego aufblähen und sie mit Überheblichkeit füllen. Das dämpft das Wachstum, und könnte eine Person dazu veranlassen, Lob für sich in Anspruch zu nehmen, das sie durchaus nicht verdient hat, zwischenmenschliche Beziehungen abubrechen, oder den Wohlstand als selbstverständlich zu betrachten.

Auch wenn wir uns der Unbeständigkeit erfolgreicher physischer Gegebenheiten bewusst sind, heißt das nicht, dass wir unsere Beteiligung am Leben wie eine Art Mönch oder Stoiker beschränken sollten. Wir können tief aus den Brunnen des Lebens trinken, aber müssen auch daran denken, dass Zeiten des Wohlstands nicht für immer gewährleistet sind. Das wird uns helfen, Arroganz und Extravaganz zu meiden – und das Leid, das mit ihnen einhergeht.

Dies wird NICHT vorübergehen

König Salomo sagte, wenn das Leben einer Person endet, „... wird er nicht das Geringste davontragen, das er in seiner Hand mitnehmen könnte“ (Prediger 12,7; Perl-Bibel). Sie mögen Vorkehrungen treffen, um all die glänzenden materiellen Dinge die Sie gesammelt haben, in Ihren Sarg zu hineinzuzwängen, wenn Sie sterben, aber es spielt keine Rolle. Nur *eine Sache* wird bestehen bleiben, nachdem dieses Leben endet.

„... der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat“ (Prediger 12,7; Elberfelder -Bibel). Dieser Vers beschreibt den Geist im Menschen, das ist der Speicher des Gedächtnisses und des Charakters einer Person. (In unserer kostenlosen Broschüre *Was die Wissenschaft nicht über den menschlichen Geist entdecken*

Siehe **VORÜBERGEHEN** Seite 28 ➤

Das Leben ist Erfahrung. Es ist voll von Siegen und Enttäuschungen, Wohlstand und Prüfungen. Wir können ihnen erlauben, uns über das ganze emotionale Spektrum zu schieben, dem Wohlstand gewähren, uns in Extravaganzen zu drängen, und Missgeschicken gestatten, uns in Kummer zu treiben.

nachhaltig erholen. „Anstatt die zerbrechlichen Blumen zu sein, die ein Jahrhundert von Psychologen aus uns gemacht hat, sind die meisten Menschen überraschend widerstandsfähig angesichts traumatischer Erlebnisse“, schrieb er.

Gilbert zitiert Studien über die Beobachtung von Leuten, die geliebte Menschen verloren, oder durch Unfälle von der Taille abwärts gelähmt wurden. Die Wissenschaftler fanden heraus, dass nach nur einem Jahr beinahe alle Leute – ob sie den Gebrauch ihrer Beine oder einen geliebten Menschen dauerhaft verloren hatten – wieder zu ihrem Ausgangszustand vor dem Verlust ihres Glückseins zurückkehren. „Obwohl mehr als die Hälfte der Menschen in den Vereinigten Staaten



Begraben in Afghanistan

Amerika und England sind die jüngsten Opfer, die auf diesem Friedhof der Imperien begraben liegen. **VON ANTHONY CHIBARIRWE**



KONFLIKTE KOMMEN UND GEHEN – und kommen erneut – in Afghanistan. Mächte steigen empor und fallen, Invasoren erscheinen und verschwinden, Besatzer dringen ein und verlassen es. Hier ist der Ort, wo Supermächte hingehen, um erniedrigt zu werden und dann in die Vergessenheit abzutauken. Und ein Grabstein nach dem anderen wird auf diesem Friedhof der Imperien errichtet.

Am 26. Oktober wurde Großbritannien der Liste jener erniedrigten Weltmächte hinzugefügt, denen es nicht gelungen ist, ihre Militärmission in Afghanistan zu erfüllen. Es war das vierte

Mal in Großbritanniens Geschichte. Nach acht Jahren endeten die Kampfeinsätze Großbritanniens mit einem dramatischen Rückzug von seiner gewaltigen Militäranlage Camp Bastion in der Provinz Helmand. Marinesoldaten der Vereinigten Staaten im benachbarten Camp Leatherneck verließen dieses auf ähnliche Weise, fast ohne sich zu verabschieden.

Im Jahr 2001 schloss sich Großbritannien den Vereinigten Staaten im „Kampf gegen den Terror“ in Afghanistan an. 2006 schlugen die Briten ihr Lager in der Provinz von Helmand auf und bauten einen Militärstützpunkt von der Größe einer kleinen Stadt, um von dort aus die Taliban

in ihrer Hochburg zu bekämpfen. Camp Bastion beherbergte 26.000 Soldaten und wurde Großbritanniens größter Auslands-Militärstützpunkt seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Amerikaner bauten ihre angrenzende Militärstadt genauso groß: ein Kraftwerk; Wasser- und Kläranlagen; Lebensmittelgeschäfte; Kinos; Turnhallen; Kirchen; eine \$ 34 Millionen teure, zweistöckige, fast 4.275 Quadratmeter große Einsatzzentrale; Asphaltstraßen und Straßen mit Ampelanlagen und Namen wie Echo oder Fünfte.

Jetzt sind diese Stützpunkte größtenteils staubige Geisterstädte.

Nach dem Abzug der Truppen ist es vielleicht an der Zeit zu fragen: Zu welchem Preis? Einige dieser Kosten sind bezifferbar. Der finanzielle Wert: 30 Milliarden \$ für die Briten und mehr als 760 Milliarden \$ für die Amerikaner. Der Blutzoll: 453 Briten, 2.350 Amerikaner und zehntausende afghanische Verbündete.

Was das Ansehen betrifft: unberechenbar.

Was *gewonnen* wurde, ist schwer festzustellen und noch schwerer zu bemessen – besonders wenn man die Umstände ihres Abzugs in Betracht zieht.

Die britischen Truppen führten das Ritual der Flaggeneinholung in Helmand sehr diskret aus wegen der ersten Sorge, dass die Taliban den britischen Abzug mit einem Angriff stören könnten. Der hinterlassene Eindruck war, dass sich Britanien aus Afghanistan mit eingezogenem Schwanz davongeschlichen hat. Britische Beamte hielten nicht einmal eine Rede während der Zeremonie – nur ein US-General tat es. Zurück in England sollte es keine Fanfarenklänge geben oder jubelnde Menschenmassen oder Märsche oder großartige Reden oder Formations-Schauflüge, um die Burschen zu Hause willkommen zu heißen.

Brig. Gen. Robert Thomson, leitender Offizier in Camp Bastion, wusste, wie die Situation aussah. Deshalb versicherte er dem *Telegraph*: „Dies ist keine Evakuierung. Ich stehe hier ohne kugelsichere Weste und wir bewegen uns im Schrittempo.“

Doch der Himmel über ihnen war voll von Kampfhubschraubern und Kampfflugzeugen, um den Start von Dutzenden von C-30 Frachtflugzeugen, schweren Chinook-Schwerlasthubschraubern und anderen Militärtransportflugzeugen abzuschirmen, während sie Armeeangehörige in einer weniger als ruhmvollen, 20 Stunden dauernden Luftparade wegbrachten.

Trotz General Thomsons Versicherung erinnerte die Szene offensichtlich an 1975 und den endgültigen Abzug der USA aus Saigon, Vietnam. Mit dem Näherrücken der Nordvietnamesen begannen die USA mit der größten Helikopter-Evakuierung aller Zeiten. Die Nordvietnamesen hatten erfolgreich die Flughafenlandebahnen angegriffen und somit den USA als einzige Option den Rückzug per Helikopter gelassen.

Sogar die Hubschrauber wurden, Berichten zufolge, von vietnamesischen Flugabwehrbatterien aufgespürt, aber anstatt sich zum Feuern zu entscheiden waren die Kommunisten damit zufrieden, die letzten Amerikaner davonlaufen zu lassen.

Sie ließen Millionen von Menschen in den Fängen der Vietkong und der Roten Khmer-Monster zurück, die zehntausende oder hunderttausende von Zivilpersonen – Männer, Frauen, Kinder und Babys – folterten, verstümmelten, niedermetzelten, zergliederten und ermordeten.

„Es war ein erstaunlicher Moment, aber unwirklich“, sagte Capt. Anthony Nguyen, ein vietnamesischer Amerikaner, nachdem er von Helmand kommend auf dem Kandahar Flugfeld in Afghanistan gelandet war. „Wir sind weder Flüchtlinge noch irgendetwas anderes, aber es erinnerte mich irgendwie an Szenen in Vietnam, wo Menschen zu den Hubschraubern rannten.“

Die Leichen in den Gräbern

Schon von Anbeginn des aktuellen Krieges in Afghanistan wussten die Koalitionstruppen welche Herausforderungen auf sie zukamen. Die Vereinigten Staaten und Großbritannien wussten, dass Menschen ums Leben kommen würden. Sie wussten, dass Milliarden von Dollars aufgewendet werden müssten. Und sie kannten ebenfalls die Natur ihrer Feinde: die Taliban, al Qaida und ihre Sympathisanten. Sie wussten Bescheid, weil es dieselben Leute waren, denen die CIA geholfen hatte, die Sowjets zu bekämpfen. Sie kannten die zerklüfteten geographischen Hindernisse, mit denen sie zu kämpfen hatten. Und sie wussten, dass dieses Terrain berüchtigt war, Imperien zu verschlingen.

Bei all dieser Vorkenntnis ist es verwunderlich, wie Kommandeure und Politiker es zuließen, dass der Afghanistanfeldzug in dem Maße abflaute wie es der Fall war. Aber es bekräftigt die Richtigkeit der biblischen Prophezeiungen bezüglich der heutigen Völker England und Amerika. Wie Herbert W. Armstrong es in seinem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* bewiesen hat, stammen diese Nationen von Abraham ab. Sie sind die Empfänger der nationalen Segnungen, die Gott ihm für seinen unerschütterlichen Gehorsam versprochen hatte. Aber jetzt, weil Abrahams moderne Nachkommen ganz eindeutig und beharrlich

ungehorsam sind, nimmt Gott diese Segnungen weg und ersetzt sie durch Flüche. (Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar des Buches *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*.)

Kurz nach dem 11. September 2001 erklärte der damalige Außenminister Colin Powell der Nation auf NBCs *Meet the Press*: „Ich kann Ihnen versichern, dass unser Militär Pläne haben wird, die gegen die Schwächen der Feinde gerichtet sein werden und es nicht in Fallen geraten wird in einer Weise, wie es vorherigen Armeen in Afghanistan ergangen ist.“

Diese vorherigen Armeen, die in Afghanistan in die Falle gerieten, reichen zurück bis zur hellenistischen Armee von Alexander dem Großen. Afghanistan war einer der schwierigsten Feldzüge Alexanders, wie Seth Jones in seinem Buch *In the Graveyard of Empires: America's War in Afghanistan*, bemerkt. „Seine Gegner waren keine herkömmlichen europäischen Armeen, sondern Stammesangehörige und Reiterkrieger, welche die Steppen und Berge der Region bewohnten. Beide Seiten kämpften erbarmungslos. Alexanders Armee war den örtlichen Streitkräften, denen sie gegenüberstanden, technologisch überlegen, aber sie musste ein ausgedehntes Gebiet säubern und halten. ... Trotz des Aderlasses gelang es seiner Armee nicht, die afghanische Bevölkerung zu bezwingen, und sein schwacher Griff auf diese Region zerbrach nach seinem Tod im Jahre 323 v. Chr.“

Auch die britischen und amerikanischen Streitkräfte waren technologisch überlegen.

Nach Alexander wurde Afghanistan größtenteils alleingelassen, bis etwa 652 n. Chr., als arabische Armeen von Mohameds Anhängern die Stadt Herat im westlichen Afghanistan eroberten. Aber auch sie konnten die Bergstämme dieses Landes nicht überwältigen.

Ein Lernen aus der Geschichte ist allerdings weder Amerikas noch Englands Stärke. Die Briten sind früher schon einmal in Afghanistan eingedrungen – auch zu ihrem Schaden. Während des ersten anglo-afghanischen Krieges von 1839-1849 wurde in einer einzigen Schlacht das 16.000 Mann starke britische Heer völlig ausgelöscht, es gab nur einen einzigen Überlebenden. Der zweite anglo-afghanische Krieg von 1878 war eine weitere



Patsche, die wieder mit dem Abzug einer technologisch überlegenen Armee endete.

Die Sowjetunion gab ihr Bestes in einem Feldzug gegen die Mudschaheddin, beginnend im Jahre 1979. Er endete 1989 in einer schmachvollen Pattsituation. Monate später fiel die Berliner Mauer und das Sowjetimperium brach zusammen.

Als der Krieg gegen den Terror begann, hätten die USA und Großbritannien aus dieser Geschichte lernen können. Aber sie marschierten ein. Und jetzt ziehen sie sich von dort zurück.

Nur Nationen, die unter einem *Fluch* stehen, würden eine derart tragische Geschichte wissentlich wiederholen. Die Bibel zeigt, dass Gott, nachdem er einst die USA und Großbritannien überaus segnete, er diese Segnungen jetzt zurücknimmt. Er entfernt „Helden und Krieger, Richter und Propheten, Wahrsager und Älteste, Hauptleute über fünfzig und angesehene Leute, Ratgeber und weise Werkleute und kluge Redner“ aus der Führerschaft dieser Nationen (Jesaja 3,2-3). Er wird den „Hochmut ihrer Stärke brechen“ und als Folge werden diese Nationen: „ihre Kraft umsonst verbrauchen“ (3. Mose 26,19-20).

Etwas, um es vorzuzeigen?

England und die USA haben wenig vorzuweisen für all ihren Aufwand in Afghanistan. Die Wiederaufbaum Bemühungen waren kostspielig – und weitgehend erfolglos.

Nehmen Sie beispielsweise die Bemühungen zum Wiederaufbau der afghanischen Armee. Im Oktober berichtete das Amt des Sondergeneralinspektors für den Wiederaufbau Afghanistans dem Kongress, dass afghanische Sicherheitskräfte mit beträchtlichen Kriegssopfern und hohen Ausfallraten konfrontiert wären. Zwischen März 2012 und August 2014 starben über 2.850 Soldaten im Kampf, und zwischen September 2013 und August 2014 desertierten über 36.000 Soldaten oder wurden entlassen.

Was die Fähigkeiten des afghanischen Militärs angeht, das wird die Öffentlichkeit wohl nie genau erfahren, weil diese Information schlagartig von der US-geführten Koalition unter Verschluss genommen wurde. Ein Sprecher der US-Armee erklärte, dass diese Entscheidung beabsichtigt war, um „die Verantwortung“ der Koalitionstruppen zu

erfüllen, „die Daten zu schützen, die die Einsatzsicherheit unserer afghanischen Partner gefährden könnte“ während der Übertragung der Sicherheitsverantwortungen. Es war eher beabsichtigt, die Perspektive zu verschleiern, dass die afghanische Armee – wie die irakische Armee und die südvietnamesische Armee davor – nach dem Abzug der westlichen Truppen zusammenbrechen wird.

Das wird erneut eine Bevölkerung in den blutbefleckten Händen der Taliban zurücklassen, dessen religiöse Führer verantwortlich sind für Selbstmordbombenattentate, Versklavung, Hungertod, systematische Massaker, Vergewaltigung, Folter, Mord und Terrorismus – hauptsächlich finanziert durch den Anbau narkotischer Pflanzen, die dann Heroinsüchtigen zugänglich gemacht werden.

Spricht man von der Lieblings-Anbaupflanze der Taliban, so stellt sich die Frage, hat die Koalition Afghanistans den Mohnanbau eingedämmt? Leider, selbst nachdem \$ 10 Milliarden für die Drogenbekämpfung während des letzten Jahrzehnts ausgegeben wurden, hat sich die Opium-Anbaufläche mehr als verdoppelt – von 91.000 Hektar im Jahr 1999 auf 209.000 Hektar im Jahr 2013. Das ist genug Opium, um 90 Prozent der Welt Nachfrage zu liefern – während die Taliban dadurch finanziert werden. Und welche afghanische Provinz baut 48 Prozent der Opium produzierenden Pflanzen dieser Nation an? Die Helmand Provinz.

Ein weiteres beschämendes Debakel war die Krise in der afghanischen Staatsführung. Eine Präsidentenwahl sollte Afghanistans allerersten friedlichen demokratischen Machtübergang ermöglichen. Und trotzdem, als die beiden Gegenkandidaten Abdullah Abdullah und Ashraf Ghani die Ergebnisse einer Abstimmung durch Stichwahlen ablehnten, brachten sie die Nation praktisch an den Rand eines ethnischen Bürgerkriegs.

Diese Turbulenzen waren eine weitere Demonstration einer angeblich befreiten Nation die aus den Angeln gerät, und die Taliban genossen es. Nach der Bombardierung von Regierungsgebäuden am 4. September gab die Regierung eine Erklärung ab, die eine Verhöhnung der auf einem NATO-Gipfel in Wales versammelten Staatenlenker war: „Ihre 13 Jahre dauernde Besetzung wird jetzt als historische

Schande betrachtet.“ Die Taliban spotteten: „Es war geplant, dass Afghanistans nächster Führer am Wales-Gipfel teilnehmen würde. Jetzt sind ihre Pläne unerfüllt geblieben.“

Nach einem dreimonatigen Gezerre schälte sich am 21. September endlich eine gemeinsame Regierung heraus, mit Ashraf Ghani an der Spitze. Ghani ersetzte Hamid Karzai – Afghanistans einziger Präsident seit 2001. Nach 13 Jahren und all den Bemühungen der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und ihrer Alliierten, machte Karzai diese erstaunliche Bemerkung während seiner Abschiedsrede am 23. September: „Wir haben keinen Frieden, weil die Amerikaner keinen Frieden, haben wollten. ... Wenn die USA Afghanistan als guten Freund haben wollen, müssen sie ihren Worten Taten folgen lassen.“

Anders formuliert, sogar Amerikas angebliche Verbündete – die Menschen zu denen wir hin gingen um ihnen zu helfen – verschmähen dies.

In seinem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärte Herbert W. Armstrong ausführlich die Rollen von Amerika und Großbritannien in der biblischen Prophezeiung. Er erklärte, wie diese Nationen die nationalen Segnungen, die Abraham versprochen wurden, genau zu dem in der Bibel offenbarten Zeitpunkt geerbt haben!

Er schrieb: „Bald besaßen Großbritannien und die USA gemeinsam mehr als zwei Drittel – fast drei Viertel – aller Reichtümer und Bodenschätze der Erde [um 1804]. Alle anderen Nationen zusammen besaßen kaum mehr als ein Viertel. Großbritannien beherrschte die Meere. Die Schifffahrt aber war die Grundlage des Welthandels. Über dem britischen Besitz ging die Sonne nie unter. ... In der Tat. Und doch ist, genau wie vorhergesagt, Großbritanniens Sonne untergegangen.“

Und so ist Amerikas Sonne untergegangen. „Heute sieht sich Amerika in all den Problemen und Schwierigkeiten verstrickt, die sich aus den internationalen Verwicklungen dieser chaotischen und gewalttätigen Welt nach dem Zweiten Weltkrieg ergaben“, schrieb Herr Armstrong. „Und die Vereinigten Staaten haben ihren letzten Krieg gewonnen – selbst das kleine Nordvietnam

Siehe **AFGHANISTAN** Seite 28 ➤

UMSONST AUSGEGEBEN

Als Amerika am 11. September 2001 angegriffen wurde, erklärte es dem Terror den Krieg. Während der nächsten 13 Jahre kämpfte es, um die Tyrannei zu besiegen, um die Zerstörung von Massenvernichtungswaffen, und um die Demokratie und westliche Ideale zu fördern. Amerikanische Feuerkraft würde die Welt einen besseren Ort machen – wurde gehofft.

Es geschah genau das Gegenteil. Allein auf den Schlachtfeldern vom Irak und von Afghanistan riskierten etwa 2,5 Millionen Truppen der Vereinigten Staaten ihr Leben. Doch ein irakischer Bürgerkrieg und unermüdliche Taliban zerstören alles, was Amerika aufgebaut hatte. In Somalia und im Jemen kreisen Drohnen oben am Himmel und regnen Feuer auf die Feinde da unten. Dennoch, amerikanische Verbündete sind auf der Flucht. In Ägypten half der Druck der USA einen verbündeten Diktator zu stürzen und ihn durch einen demokratisch gewählten Terroristen, der Amerika Muammar Gaddafi. Nach ihm folgte ein anderer Putsch und ein neuer Diktator. In Libyen bombardierte Amerika Muammar Gaddafi. Nach ihm kamen kriegsführende Milizen mit Terrorverbindungen, ein toter US-Botschafter und ein anhaltender, tödlicher Bürgerkrieg, der Zehntausende getötet hat.

Amerika besitzt große Macht, aber von einem Schauplatz zum anderen scheitert die US-Politik dramatisch. Warum? Die einfache Wahrheit ist, dass Amerika von Gott verflucht wird. 3. Mose 26 beschreibt: „Ich breche eure stolze Macht ... Eure Kraft verbraucht sich vergeblich ...“ (Vers 19-20, Einheitsübersetzung). Die folgenden Beispiele illustrieren auf dramatische Weise, wie wahr diese Prophezeiung geworden ist.

KIAL L LORENZ

LIBYEN

Im Jahr 1967 übernahm Oberst Muammar Gaddafi eine der ärmsten Nationen Afrikas. Zum Zeitpunkt seiner Ermordung war Libyen die reichste Nation Afrikas. Auf dem Kontinent hatte Libyen die höchste Lebenserwartung und das größte Bruttoinlandsprodukt pro Kopf. Weniger Menschen als in den Niederlanden lebten unter der Armutsgrenze. In mancher Hinsicht wurde es als die Schweiz von Afrika betrachtet. Wohlstand wurde erwirtschaftet; Schulen und Krankenhäuser funktionierten und waren frei. Im Jahr 2011 führten die USA einen Luftkampf zur Unterstützung des „Arabischen Frühlings“ und verdrängten Gaddafi von seiner Macht. Das Ergebnis war katastrophal. Die Ölproduktion wurde auf 810.000 Barrel halbiert. Seit 2011 sind 32.000 Menschen getötet worden. Die Nation ist in einem Krieg verwickelt. Es ist ein Zufluchtsort für Terroristen und das, was einst das reichste Land Afrikas war, wird jetzt von etwa 250 Milizen „regiert“.

IRAK

Im Jahr 2003 wurde der Irak von einer US-geführten Koalition überfallen, um den irakischen Diktator Saddam Hussein zu entfernen, Massenvernichtungswaffen zu zerstören und eine Demokratie zu errichten. Acht Jahre später waren 7.888 US-Soldaten und Auftragnehmer nebst 190.000 irakischen Zivilisten tot. Die Gesamtkosten einschließlich des Neuaufbaus: \$ 2,2 Billionen. Weniger als zwei Jahre nachdem Amerika erklärte: „Mission erfüllt“, war die radikale Islamische Staat hatte ein Kalifat proklamiert, der Irak war in einem Bürgerkrieg verwickelt, und mehr als 24.000 Menschen waren tot. Heute ist der Irak im Wesentlichen in drei kriegführende Regionen gespalten: das vom Islamischen Staat kontrollierte Gebiet in der Mitte des Landes, eine kurdische Autonomieregion im Norden, und ein von Schiiten kontrollierter Süden. Am 7. Nov. 2014 verkündete Präsident Barak Obama, er würde 1.500 zusätzliche Truppen zurück in den Irak schicken, um die 1.500 zu unterstützen, die bereits in das Land zurückgekehrt waren, von dem Amerika sich erst vor kurzem zurückgezogen hatte.



AFGHANISTAN

Nach mehr als 13 Jahren Krieg und dem Tod von Osama bin Laden, bringt Amerika seine Truppen nach Hause. Der Krieg kostete \$ 710 Milliarden und das Leben von 2.349 amerikanischen Soldaten. Das Ergebnis: Nachdem \$ 56 Milliarden für die Ausrüstung der afghanischen Armee ausgegeben worden waren ist es unklar, ob sie die Taliban weiterhin bekämpfen wird – oder ob sie die Seiten wechselt und sich mit den Taliban verbündet. Zu Beginn des Krieges hatten die Taliban geschätzte 2.000 Soldaten eingesetzt. Seitdem ist diese Zahl auf 60.000 angestiegen. Diese Mission ist auch auf andere Weise ein Misserfolg. Amerika investierte \$ 7,6 Milliarden in Programme, um der Opiumproduktion entgegenzuwirken, aber die Opiumproduktion ist nunmehr doppelt so hoch, wie sie zur Zeit des Einmarsches von Amerika war. Afghanische Führer scheinen jetzt Vereinbarungen mit den Taliban zu treffen in Vorbereitung auf Amerikas vollständigen Rückzug.

YEMEN

In 2009 genehmigte Präsident Obama eine Bombenkampagne durch Drohnenangriffe, um der jemenitischen Regierung zu helfen, die vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen im Norden zu bekämpfen. Amerikas Engagement wandte die lokale Bevölkerung gegen die herrschende Regierung. Bis 2011 bekämpften auch die jemenitische Armee sowie amerikanische Drohnen die Al-Qaida im Süden. Heute ist das Land in einen Bürgerkrieg verwickelt, seine Hauptstadt wird von den Huthi-Rebellen kontrolliert, und die von den USA unterstützte Regierung steht vor einem Zusammenbruch.

SOMALIA

Washington versucht, der somalischen Regierung zu helfen: 1) Die Kontrolle über riesige Teile ihres Landes, die sie an die vom Iran unterstützte Terroristengruppe al-Shabaab verloren hatte, wiederzugewinnen, und 2) einen sicheren Stützpunkt an der strategischen Wasserstraße im Golf von Aden zu erhalten. Im Oktober 2013 genehmigte Präsident Obama US-Bodenpersonal, um als Berater zu fungieren. Ungefähr 220 Terror-Agenten wurden durch US-Drohnenangriffe getötet. Ungefähr \$ 700 Millionen wurden ausgegeben, um die somalischen Streitkräfte zu unterstützen und Truppen der Afrikanischen Union auszubilden, die al-Shabaab zu bekämpfen. Bis jetzt lässt sich die al-Shabaab nicht abschrecken.



ÄGYPTEN

Im Februar 2011 half Amerika, den langjährigen Verbündeten Hosni Mubarak von seinem Präsidentschaftsamt zu verdrängen. Das leitete eine neue Ära der Instabilität und Gewalt ein. Nach drei darauffolgenden Führern fiel die BIP-Wachstumsrate von 4 auf weniger als 2 Prozent; die Arbeitslosigkeit ist von 9 Prozent auf 12 Prozent gestiegen; die Auslandsverschuldung ist von \$ 347 Milliarden auf \$ 453 Milliarden gestiegen. Mittlerweile sind Kraftfahrzeugdiebstähle um das Vierfache gestiegen, Morde haben sich verdreifacht, und bewaffnete Raubüberfälle sind von 233 pro Jahr vor Mubaraks Rücktritt auf 2.807 im Jahr 2012 gestiegen. Amerikas ehemaliger Alliierte betrachtet die USA in politischer Hinsicht jetzt mit Skepsis.



STIEFEL AUF DEM BODEN Berlin hat keine Angst, seine Tuppen dort aufzustellen wo andere es nicht wagen, wie auf den Straßen von Kundus.

In die Fußstapfen Amerikas treten

Deutschland: ein Land mit einer ausgereiften Außenpolitik. **VON RICHARD PALMER**

IM OKTOBER SCHLICH ENGLAND SICH schmählich aus Afghanistan. Die Vereinigten Staaten juckt es auch, von dort wegzukommen. „Im Endeffekt gilt, es ist an der Zeit, den Schlusstrich zu ziehen unter mehr als ein Jahrzehnt, in dem sich unsere Außenpolitik so sehr auf die Kriege in Afghanistan und Irak konzentriert hat“, erklärte US-Präsident Barack Obama im Mai 2014, nicht abweichend von seinem selbst auferlegten Rückzugstermin im Jahr 2016.

Aber es gibt ein Land, das keine Eile hat zu gehen: Deutschland.

Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel möchte, dass Amerika seinen NATO-Einsatz bis über das Jahr 2016 hinaus verlängert, berichtete das deutsche Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* am 12. Oktober, anonyme Quellen zitierend. Kanzlerin Merkel soll einem parlamentarischen Komitee gegenüber geäußert haben, sie bezweifle, dass die dortigen Sicherheitskräfte kompetent sein würden wenn die Zeit kommt, dass die deutschen Soldaten abziehen.

Zwischenzeitlich untersucht Deutschland die Möglichkeit, Soldaten nach Irak zu schicken. Und die Partei „Die Grünen“ – eine der meist pazifistischen politischen Gruppen der Nation – rief nach deutschen Stiefeln auf syrischen Boden im Rahmen eines UNO-Mandats.

Amerikas Außenpolitik wird zunehmend katastrophaler. Gleichzeitig wird Deutschland immer bestimmter. Während Amerika sich von der Welt zurückzieht, beginnt Deutschland in die hinterlassenen Fußstapfen zu treten.

Kontrolle des Nahen Ostens

Englands Politiker mögen versuchen die Öffentlichkeit zu überzeugen, dass die Arbeit in Afghanistan gut erledigt wurde, die Deutschen sind aber nicht dieser Meinung. Das Beste was Deutschlands Außenminister Frank-Walter Steinmeier in einer Zeitungsrubrik am 12. Okt. 2014 sich durchringen konnte zu sagen war, dass im Vergleich zu Irak und Syrien „die Resultate in Afghanistan ziemlich respektabel sind“ (*Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*).

Aber Steinmeier hat den Einsatz mit diesem schwachen Lob nicht nur bemängelt, er ist auch vorbehaltlos für eine Verlängerung eingetreten. Er warnte davor „das Land vorschnell zu verlassen, wie es die Amerikaner 1975 in Vietnam“ taten – und seither geneigt sind, dies immer wieder zu tun.

Durch Englands Truppenabzug könnte Deutschland die zweitgrößte ausländische Macht in Afghanistan werden. Die deutschen Truppen haben es weit gebracht während der 13 Jahre des Krieges dort. Berlin begann den Einsatz

als scheuer Partner der USA, unternahm nur gewisse Einsätze und wies auf seine friedliche Verfassung und die widerstrebende Öffentlichkeit hin. Aber jetzt ist Deutschland Amerikas zuverlässigster Verbündeter – jener, der sich mit geringster Wahrscheinlichkeit aus dem Staube macht. Tatsächlich scheinen die Deutschen sogar zuverlässiger als die Amerikaner selbst zu sein. Es wäre nicht undenkbar für Deutschland, auch dann zu bleiben, wenn Amerika Afghanistan zur Liste der Länder hinzufügt, die es in Chaos zurückgelassen hat.

Zwischenzeitlich hat Deutschland ein Team nach Erbil in Kurdistan gesandt, um herauszufinden, ob die Bundeswehr dort Streitkräfte zur Ausbildung von Kurden einsetzen sollte. Deutschland hat sich bereits Amerika, England, Frankreich und anderen westlichen Nationen bei der Bewaffnung von Kurden angeschlossen, und hat einige kurdische Soldaten zur Ausbildung nach Deutschland geflogen. Berlin hat eine Handvoll Soldaten nach Irak verlegt, um Kurden auszubilden und zieht jetzt einen substanzielleren Einsatz in Erwägung. Steinmeier sagte, er hätte „Zeichen“ von anderen Nationen der EU erhalten, dass sie daran interessiert sein könnten, sich solch einem Einsatz anzuschließen.

Deutschland zieht auch in Erwägung, über Kurdistan hinaus sunnitische Kämpfer im Irak auszubilden. Am 31. Oktober erklärte Kanzlerin Merkel: „Würde man uns die Frage stellen, so würden wir es in Betracht ziehen, sunnitische Soldaten auszubilden, nicht nur Kurden.“ Merkel bedeutete, die Sunniten seien von der vorhergehenden schiitisch dominierten Regierung in Bagdad „schlecht behandelt“ worden, eine Unterdrückung, die den IS-Terroristen einen starken Zulauf unter den Sunniten bescherte.

Insgesamt scheint Deutschlands Außenpolitik schnell erwachsen zu werden. Um nur ein Beispiel zu nennen, Deutschland will dem islamischen Staat entgegen treten und Ordnung in Iraks Chaos bringen – aber nicht auf solch eine Weise, dass es die ganze Region dem Iran aushändigt. Deshalb schlägt Merkel vor, dass Deutschland mit Irans sunnitischen Gegnern kooperiert. Amerikas kurzsichtiges Denken bedeutet, dass es sich üblicherweise nur auf die aktuelle Krise konzentriert. Hier



jedoch denkt Deutschland an die Zukunft.

Dem islamischen Staat entgegenzutreten findet die Unterstützung des gesamtdeutschen politischen Spektrums. Selbst die Grünen, die gewöhnlicher Weise dafür bekannt sind, gegen jeglichen Gebrauch der Deutschen Armee zu opponieren, billigt den Einsatz unter gewissen Voraussetzungen. „[Der islamische Staat] kann nur militärisch geschlagen werden“, erklärte die Vorsitzende der Grünen im Parlament, Katrin Göring-Eckardt, der *Süddeutschen Zeitung* am 13. Oktober. Deutschland „muss bereit sein, die Bundeswehr in einen Einsatz zu schicken“, sagte sie. Es war durchschaubar, dass sie für eine derartige Mission ein UN-Mandat wollte – aber dennoch, für die Grünen markiert dies den ungewohnten Ruf zu den Waffen.

Steinmeier schloss jede deutsche Stationierung in Syrien aus. Aber Bodentruppen sind nicht die einzige Möglichkeit. Der Think-Tank ‚Stiftung Wissenschaft und Politik‘ (SWP), der den deutschen Bundestag berät, hat die Einrichtung einer Flugverbotszone gefordert.

Weise Zurückhaltung

Natürlich bedeutet eine ausgereifte Außenpolitik nicht, die Armee bei jedem Anzeichen von Schwierigkeiten zu entsenden. Wenn es darum geht, sein Militär zurückzuhalten, erwies sich Deutschland auch weiser als Großbritannien und Amerika.

Im Jahre 2011 führten England, Frankreich und Amerika eine Militärintervention in Libyen durch, verhängten eine Flugverbotszone und brachten Spezialbodentruppen zum Einsatz. Deutschland im Gegensatz verweigerte die Teilnahme. In vielen Kreisen innerhalb Deutschlands gegenwärtiger Regierung wurde dies als Fehler angesehen. Unmittelbar nach dem Angriff haben Deutschlands NATO-Partner Berlin als „unzuverlässigen Partner“ abgestempelt und Amerika und Frankreich verloren das Vertrauen in Berlin.

Jetzt allerdings wurde das verlorene Vertrauen zurückgewonnen. Betrachten Sie das katastrophale Resultat der libyschen Intervention. Muammar Gaddafi war ein brutaler Diktator, aber zumindest hat er den radikalen Islam in Schranken gehalten. Sein Sturz hat ganz Nordafrika in ein neues Kampffeld im Krieg gegen den Terror verwandelt. Der Terrorismus

schwoll in Algerien an. Der Westen musste einschreiten, um zu verhindern, dass Mali völlig überrannt wurde. Radikale Islamisten gewannen Kontrolle über einige hoch entwickelte Waffen Gaddafis. Und Libyen leidet immer noch unter dem Bürgerkrieg – ein tödliches Niemandsland und ein Tummelplatz für Terroristen.

Die ganze Region wäre viel besser dran, wäre der Westen Deutschlands Führung gefolgt und nicht der Amerikas.

Bis an seine Grenzen

Im Januar 2014 verkündeten Deutschlands Spitzenpolitiker eine neue Richtung in der nationalen Außenpolitik. „Wir Deutsche begegnen einer Form der Verantwortung, die für uns noch nicht Routine geworden ist“, so Deutschlands Bundespräsident Joachim Gauck auf der Münchner Sicherheitskonferenz. „Meiner Meinung nach sollte Deutschland einen substanzielleren Beitrag leisten und es sollte dies früher und entschlossener tun, wenn es ein guter Partner sein will.“

Die deutsche Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen und Außenminister Steinmeier machten ähnliche Aussagen. Es war ein Aufruf zum Handeln, und auch ein Ruf zu den Waffen, und das von den führenden Entscheidungsträgern in Berlin.

Der Wandel in Deutschlands Außenpolitik kam nicht plötzlich. Es war nicht so, dass der deutsche Außenpolitik-Schalter einfach von „aus“ auf „ein“ geschaltet wurde. Sondern seit fast einem Jahr gibt es einen klaren Unterschied in Deutschlands militärischer Beschaffenheit.

Die deutsche Bundeswehr befindet sich gegenwärtig in 16 Auslandseinsätzen. Zuletzt hatte Deutschland zugestimmt, bis zu 100 Soldaten nach Senegal zu entsenden, um die Verbreitung von Ebola zu bekämpfen. Mit 1.537 Soldaten in Afghanistan, 677 in Kosovo, 290 zur Bekämpfung der Piraterie vor Ostafrikas Küste, 145 zur Patrouille im Südlibanon, 251 zur Bedienung von Raketenabwehrgeschützen in der Türkei, 151 in Mali zum Training dortiger Soldaten, 4 auf einem ähnlichen Ausbildungseinsatz in Somalia, 247 zur Überwachung im Mittelmeer, sowie auch mit mehreren anderen kleineren Einsätzen stößt das deutsche Militär an seine Grenzen. Ursprünglich ein für den Kalten Krieg entwickeltes Heer zur Bekämpfung russischer Panzer in Europa.

Es wurde ausdrücklich dazu konzipiert, nicht im Ausland eingesetzt zu werden. Obwohl der Reformprozess begonnen hat, bemüht sich Deutschland zweifelsohne, den Anforderungen gerecht zu werden.

Nichtsdestoweniger, in nur weniger als einem Jahr wandelte sich Deutschland von einer zögernden Militärmacht zu einer die bereit ist, Stärke zu zeigen wie jede andere. Deutsche Führungskräfte gaben vor kurzem zu, dass sie alle paar Wochen eine neue militärische Mission untersuchen.

Bis zum heutigen Zeitpunkt jedoch hat die Nation diese Veränderung ohne Erhöhung ihres Militärhaushalts durchgeführt. Deutschland macht mehr mit Wenigem. Zustande gebracht wurde dies dadurch, dass bei Wartungsarbeiten eingespart wurde.

Das Resultat war eine Serie von beschämenden Pannen. Nur 42 von Deutschlands 109 Eurofightern und 38 seiner 89 Tornados sind flugtauglich. Nur 70 von 180 Panzerfahrzeugen der Armee sind einsatzbereit. Seine Marine hat ähnliche Probleme: Nur 7 seiner 11 Schiffe und ein Viertel seiner U-Boote sind kampfbereit.

Verteidigungsministerin von der Leyen war wegen der Probleme so beunruhigt, dass sie externe Revisoren beauftragte, den Zustand der Armee zu untersuchen. Die Prüfer kamen zu dem Schluss, dass die Armee keine weiteren Einsätze mehr durchführen kann.

Trotzdem drängt Deutschland vorwärts. Zusätzlich zu dem möglichen neuen Einsatz in Irak überlegt es jetzt, Drohnen und 200 Soldaten in die Ukraine zu entsenden.

Die Schwachstellen beheben

Diese Wartungsprobleme rufen eine nationale Diskussion über das Militärbudget hervor. Wieder einmal hat der ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg die Richtung gewiesen, als er am 3. September im *Wall Street Journal* schrieb: „Es ist erschreckend, dass Deutschland kürzlich entschlossen hat, seine Militärausgaben um etwa € 800 Millionen im Jahr 2015 zu kürzen.“

Am Ende des Monats war Deutschlands gesamte Politikklasse „laut am Grübeln über eine mögliche Revision darüber, was seit langem politisch unmöglich ist: die Anhebung



ONE AFTER ANOTHER A German soldier stands on a Soviet relic in Feyzabad.

der Verteidigungsausgaben“, wie die *New York Times* es formulierte (29. September 2014). „Jetzt werde ich gefragt, ob wir mehr Geld ausgeben sollten“, sagte der deutsche Verteidigungsexperte Thomas Wiegold. „Das ist vorher noch nie passiert“ (ebd.).

Amerika hat die Ressourcen, die Armee und die Macht, um die Verantwortung für viele der Probleme auf der ganzen Welt zu übernehmen. Aber es fehlt der Wille.

Deutschland hat noch nicht dieselben Ressourcen wie Amerika. Aber es hat den Willen und den Weitblick, die Amerika fehlen.

Mangelnder Wille einerseits, Ausrüstungs-Defizit andererseits – letzteres ist viel leichter zu beheben.

Mit Beginn des Jahres 2015 scheint Deutschland bereit zu sein, seine Armee aufzurüsten, um seinen außenpolitischen Ambitionen entsprechen zu können. Wenn erst einmal die nötigen Mittel bewilligt sind, wird es nicht lange dauern bis Deutschland eine Lösung für seine Wartungsprobleme findet. Es ist wesentlich einfacher, die Ersatzteile von einigen Flugzeugen zu bestellen als neue Geschwader zu ordern. Und Deutschland hat eine noch kraftvollere Option auf dem Tisch: Militär-Sharing.

Wenn Europas Streitmächte zusammen arbeiten, werden sie die nötigen Ressourcen haben, um Amerika in den benachbarten Regionen Nordafrikas und des Nahen Ostens zu ersetzen. Und Deutschland ist wegweisend in dieser Kooperation. Die niederländische Luft-Brigade wurde bereits der Bundeswehr untergeordnet

und eine seiner Panzer-Brigaden bereitet sich vor, es gleichzutun. Am 29. Oktober 2014 unterzeichnete von der Leyen eine Vereinbarung mit dem polnischen Vize-Premier und Verteidigungsminister Tomasz Siemoniak, die polnische Armee enger an die Bundeswehr anzubinden.

Diese Vereinbarung sieht vor, dass ein polnisches Bataillon unter einer deutschen Brigade dient und umgekehrt. Die beiden Armeen werden zusammen Schulungen und Übungen durchführen, Offiziere austauschen sowie gemeinsame Regeln und Normen erarbeiten, um sich in Zukunft stärker integrieren zu können.

„Die Stunde ist, letztendlich, gekommen, konkrete Schritte in Richtung einer europäischen Armee zu setzen“, sagte Hans-Peter Bartels, Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages im vergangenen Sommer. „Deutschland treibt das Projekt Europäische Armee voran“, schrieb *Die Welt* damals.

Deutschlands Armee mag sich abmühen, mit der Außenpolitik des Landes Schritt zu halten, aber parallel dazu schweift es ganze Brigaden an sich.

Die entscheidende Bedeutung vernünftiger Diplomatie

„Von allen Faktoren zum Machtaufbau einer Nation ist das Wichtigste, wenn auch instabil, die Qualität der Diplomatie“ schrieb Hans J. Morgenthau, einer der größten Denker des 20. Jahrhunderts, über das Thema der internationalen Beziehungen in seinem Buch *Politics Among Nations* („Macht und Frieden“).

Für Morgenthau bedeutete Diplomatie mehr als politische Höflichkeiten und das Auskommen mit anderen Nationen. Wenn er den Begriff *Diplomatie* gebrauchte, sprach er über Entscheidungsfindung der Nation, deren Außenpolitik, wie sie die zur Verfügung stehenden Ressourcen gebraucht und wie sie Problemen begegnet.

„Alle anderen die nationale Macht bestimmenden Faktoren sind, gewissermaßen, der Ausgangsstoff, aus dem die Macht einer Nation gebildet wird“, schrieb Morgenthau. „Die Qualität der Diplomatie eines Landes verbindet diese verschiedenen Faktoren zu einem integrierten Ganzen, verschafft ihnen Richtung und Gewicht und weckt ihre schlummernden Potenziale, indem sie ihnen den Odem realer Stärke verleiht.“

„Eine kompetente Diplomatie kann die Macht einer Nation angesichts aller damit verbundenen Faktoren über die Erwartung hinaus vergrößern“, schrieb er. „Oftmals in der Geschichte wurde der Goliath ohne Hirn oder Herz von dem David, der beides hatte, geschlagen und getötet.“

Diplomatie „wird die verborgenen Quellen nationaler Stärke anzapfen und sie vollständig und sicher in politische Realitäten umwandeln“, fuhr er fort, zumal es der nationalen Anstrengung die Richtung weist.

Dies trifft den Kern von Amerikas Schwäche und Deutschlands Stärke. Amerika hat ergiebige Ressourcen und hat riesige Summen für sein Militär ausgegeben. Und dennoch ist dies vergebens wegen der kindlichen Diplomatie an seiner Spitze. Deutschland fehlen die Ressourcen und die riesige Armee, Luftwaffe und Kriegsmarine. Aber es geht viel besser um mit dem was es hat.

Wir erleben jetzt den Aufstieg einer Macht und den Fall einer anderen. Großmächte, die töricht handeln, haben nicht lange Bestand. In der Zwischenzeit handelt Deutschland bereits wie eine Großmacht, auch wenn es noch nicht das Weltklasse-Militär einer solchen aufweist.

Dies ist eine Wende, die die Posaune seit Jahren vorausgesagt hat. Während dieser Zeit hat sich Deutschland von einer geteilten Nation und dem kranken Mann Europas zum unbestrittenen Führer des Kontinents gewandelt.

Dieser Aufstieg, und diese Verwandlung in eine Macht die bereit ist, mit militärischer Stärke die Verantwortung für seine Nachbarschaft zu übernehmen, gehört zu den zu beobachtenden Top-Trends des Jahres 2015. Die Veränderungen die wir in den letzten paar Monaten gesehen haben, werden sich sicher beschleunigen. Aber die Bibelprophetie verrät das Endergebnis dieser Entwicklung. Es kommt zu einer Wiederholung

jener Rolle, die Deutschland in der Geschichte häufig gespielt hat: die der Krieganstiftung. Das nächste Mal jedoch wird sich dieser Krieg auf einer schrecklichen Skala entfalten, alles überschattend, was die Welt bis dahin erlebt hat.

Um über diesen prophezeiten Krieg zu lesen, bestellen Sie unsere Gratis-Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*. ■

➤ AMERIKA von Seite 3

jegliche Beweise des Rassismus beschuldigt – Beweise, die die wenigsten von ihnen haben, sie reden diese Worte einfach nur daher – dann füllt man sein Land mit Hass und Zwiespalt, welche zu einem Rassenkrieg, zu Bürgerkrieg und Gewalt führen! Diese Kommentatoren sind sich entweder nicht bewusst was sie taten – ODER SIE WOLLEN EINEN RASSENKRIEG. MANCHE EXTREMISTEN WOLLEN EINEN RASSENKRIEG. UND DIE BIBELPROPHEZEIUNG SAGT UNS, DASS SIE EINEN BEKOMMEN WERDEN.

Die Zeit ist kurz

Was mit Amerikas Führung geschieht, mit seiner Innen- und Außenpolitik, ist nicht bloß eine Laune der Geschichte. Die Tatsache, dass die Amerikaner die Verfassung zu Boden werfen und Gesetzwidrigkeit in ihren Ehen, in ihrer Regierung und in ihrer Politik gegenüber anderen Nationen ermutigen, hat einen ganz bestimmten GRUND.

Amerikas großes Problem ist nicht die radikale Linke. Sie spielt nur eine führende Rolle. Gott ist vor allem gegen drei Nationen, Amerika, England und die jüdische Nation, wegen ihrer beispiellosen Rebellion (Hesekiel 5,8). Nicht nur, dass Gott uns nicht hilft, *er ist gegen uns!* (Das alles wird in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt.)

Aber dies ist nur der Anfang. Gott ist im Begriff, alle Nationen bestrafen.

Viele Menschen *spotten* sogar über die *Existenz* eines Teufels – obwohl er sie auseinanderreißt! Sie wissen wenig oder nichts über ihre Bibel. Sie verstehen nichts von Gott, noch kennen sie den Teufel. Solange sie das nicht verstehen, werden die Probleme nur zunehmen.

Die einzige Lösung für unsere gewaltigen Probleme ist Reue zu Gott (Hesekiel 33,11).

Satans kürzer werdende Zeit und sein zunehmender Zorn gegen die israelitischen Nationen wird im schlimmsten Leiden der Menschheitsgeschichte den Höhepunkt, den die Bibel die Große Trübsal nennt, finden. Nach 2½ Jahren beginnt dann der Tag des Herrn, ein ganzes Jahr der Strafe Gottes über die Nationen.

Aber auch die gute Nachricht ist direkt in denselben Prophezeiungen, die uns diese Ereignisse erklären, offenbart. Unmittelbar nach dem Tag des Herrn wird schließlich das zweite Kommen Jesu Christi stattfinden, um *alle* diese Probleme für immer lösen! In Daniel 8,23-25 (Elberfelder-Bibel), wo vom Satan-inspirierten politischen Antiochus, dem Führer des Heiligen Römischen Reiches, die Rede ist, gibt es diesen bewegenden Abschluss: „Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens [in Sorglosigkeit, d. h. im Frieden] wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen ...“ – das ist JESUS CHRISTUS! Vom Teufel inspiriert, wird dieser böse Mann tatsächlich versuchen, gegen Christus selbst anzutreten! Und was wird das Ergebnis sein? „Aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden“ – das bedeutet, zerschmettert DURCH DIE MACHT GOTTES!

Die Ereignisse, die wir um uns herum sehen, sind zutiefst ernüchternd. Aber sie sollten uns auch mit Hoffnung erfüllen – und mit freudiger Erwartung auf das große Ereignis, zu dem sie hinführen: das zweite Kommen Jesu Christi auf diese Erde!

Sobald Christus den Teufel verbannt und seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron über diese Erde einnimmt, werden wir Freude, Glück und Frieden in alle Ewigkeit haben! Danken wir Gott dafür! ■

➤ SCHLÄGE von Seite 7

unter Partnern verstrickt wären. Einige Studien besagten auch, dass geschlagene Kinder unter schulischen und gesundheitlichen Risiken litten und in vielen anderen sozialen Indikatoren zurückblieben. Die Mehrheit dieser Studien erfolgte mit weißen Amerikanern.

Andererseits erkannten die Experten, dass sie die körperliche Züchtigung nicht abschaffen konnten, es sei denn, sie könnten dieselben Forschungsergebnisse auch

in anderen demographischen Gruppen nachweisen. Neue longitudinal angelegte Studien wurden mit dem Fokus auf afro-amerikanischen Familien durchgeführt.

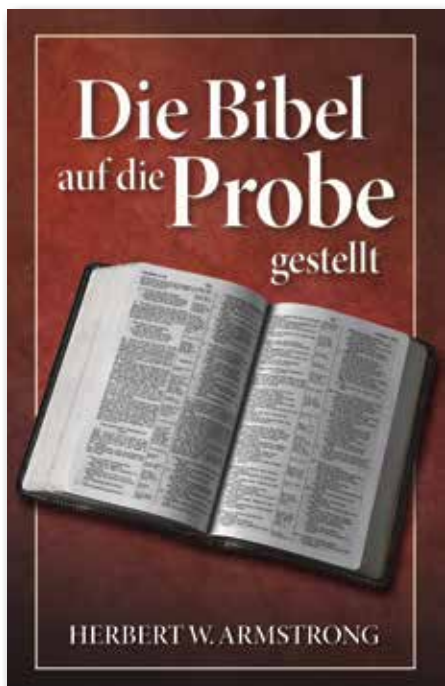
„Was sie dabei herausfanden, erstaunte und störte viele“, schrieb der *Christian Science Monitor* Artikel vom 19. Oktober. „In verschiedenen Studien fanden die Forscher heraus, dass die Wirkung der Prügelstrafe auf schwarze Kinder eine andere war als auf weiße Kinder. Im Jahr 2004 etwa berichtete die mit Professor [Kenneth] Dodge von der Duke University arbeitende Gelehrte Jennifer Lansford über Forschungsergebnisse von einer gemischten Gruppe von 585 Kindern, denen sie vom Vorkindergarten bis in die 11. Klasse gefolgt waren. Anstatt die schwarzen Kinder als Gruppe aggressiver und schlimmer gemacht zu haben, schienen einige Fälle von körperlicher Züchtigung innerhalb dieser Demographie *bessere Ergebnisse* erzielt zu haben“ (Betonung hinzugefügt). Das ist unterschiedlich zu dem, was Gershoff behauptete.

Anfangs wurde diese Studie als *rassistisch* etikettiert. Doch was die Duke-Kapazitäten (die immer noch gegen die körperliche Züchtigung sind) feststellten, ist, dass es bei allen an Kindern verursachten Schäden durch Prügelstrafe, Schlägen oder sonstige Form der Bestrafung, nicht so sehr um die *physische Handlung* selbst geht, als um die *psychologische Botschaft*, die durch die Eltern übermittelt wird. In der Tat, die Duke-Studie zeigte, dass afro-amerikanische Eltern mit dem Austeilen von körperlicher Züchtigung besser waren als die weißen Eltern, die sie studierten.

„In dem Maße, wie das Kind versteht und wirklich schätzt, dass es von den Eltern geliebt wird und dass selbst dann, wenn es weh tut, es die elterliche Absicht ist, dem Kind zu helfen – in dem Ausmaß, wie das Kind das versteht, sind die Konsequenzen nicht negativ“, erklärte Professor Dodge dem *Christian Science Monitor*.

„Wenn das Kind es aber als einen außer Kontrolle geratenen Elternteil interpretiert, oder als einen Elternteil, der das Kind nicht liebt – als einen Elternteil, der verletzend und hasserfüllt ist – dann ist das die schlecht vermittelte Botschaft und der Mechanismus, durch den das negative Ergebnis hervorgerufen wird“, fuhr Dodge fort. Dies ist der

Siehe **SCHLÄGE** Seite 25 ➤



3. Teil

Die Bibel auf die Probe gestellt

DIE PROPHEZEIUNG GEHT IN DIE GEGENWART ÜBER

Jetzt kommen wir zum gegenwärtigen Jahrhundert.

Vers 40 – „Zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen ...“ Wer ist heute der „König des Südens“? Es kann nicht der König von Ägypten sein, denn 31 v. Chr. wurde Ägypten eine Provinz des Römischen Reiches, geschluckt vom König des Nordens. Heute ist Ägypten eine von einheimischen Arabern regierte Republik. Es hat keinen eigenen König. Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Der König des Südens* um zu erfahren, wer dieser König ist.

„Und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“ Eine Flut reißt alles mit sich.

Vers 41 – „Er wird auch in das herrliche Land einfallen ...“ – das Heilige Land. Dies wird bald in Erfüllung gehen.

Wenn die kommende Wiederbelebung des Römischen Reiches das Heilige Land einnimmt, dann werden die Völker in die Anfangsphase der großen, letzten und endgültigen Krise am Ende dieses Zeitalters gestürzt! Andere Prophezeiungen offenbaren, dass dieses wiederauferstandene Römische

Reich die Vereinigten Staaten und Großbritannien unterwerfen wird! (Bestellen Sie unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*).

„... und“, fährt Vers 41 fort, „viele werden umkommen. Es werden aber seiner Hand entrinnen Edom, Moab und der Hauptteil der Ammoniter“ – das heutige Land des haschemitischen Königreichs Jordanien. Der kommende Diktator wird viele andere mit sich vereinen – 10 insgesamt (Offenbarung 17,12) – und so das alte Römische Reich wiederbeleben.

Daniel 11,42 sagt, dass Ägypten nicht entrinnen wird, was beweist, dass Ägypten jetzt nicht der „König des Südens“ ist.

Vers 43 sagt, dass die Libyer und Äthiopier ihm folgen müssen – und er wird sie dann beherrschen.

Vers 44 – aber Nachrichten aus dem Osten und Norden – Russland und dem Orient – werden das wiederbelebte Römische Reich beunruhigen. Russland wird sich an dem Krieg beteiligen!

Vers 45 – das kommende Römische Reich wird seinen Palast als Hauptstadt des zu neuem Leben erweckten Römischen Reiches, und schließlich auch sein religiöses Hauptquartier in Jerusalem errichten! Sacharja 14,2 sagt, die Stadt wird erobert! „Aber es wird mit ihm ein Ende nehmen und niemand wird ihm helfen.“ Diese Worte kennzeichnen das Ende des „Tieres“ und des „falschen Propheten“

durch die Hand Gottes! Sie finden dieses Ende in Offenbarung 19,19-20 und in Sacharja 14,12 beschrieben. Bestellen Sie unsere Gratisbroschüre *Wer oder Was ist das prophezeite Tier?*

Und was ist nun die Zeit dieses Endes am Schluss dieser erstaunlichen Prophezeiung? Im nächsten Kapitel, Daniel 12,2, wird gezeigt, dass dies zur Zeit der Auferstehung der Gerechten ist – zur Zeit des zweiten Kommens Jesu Christi!

Diese Prophezeiung beginnt mit den Königreichen Syrien und Ägypten kurz nach dem Tod von Alexander dem Großen – vor 2.300 Jahren. Aber sie endet zur Zeit der Auferstehung und dem zweiten Kommen Christi, um endlich Frieden in diese Region – und in die ganze Welt – zu bringen! Es ist so eindeutig, dass kein Zweifel über die richtige Anwendung bestehen kann!

Ja, der Gott *Ihrer Bibel* hat vorausgesagt, dass dem ersten weltbeherrschenden Reich ein anderes folgen würde, und dann ein weiteres, bis schließlich ein viertes WELT-Reich *fallen* würde, es würde insgesamt sieben aufeinanderfolgende Auferstehungen dieses Reiches geben!

KEIN EINZIGES MAL gab es eine Nichterfüllung der Prophezeiungen!

Es gibt KEIN ANDERES BUCH WIE DIESES! Es gibt keinen Menschen, der so schreiben kann. **KEINE EINZIGE** dieser Prophezeiungen ist jemals

nicht erfüllt worden! **KEINE PROPHEZEIUNG WIRD JEMALS NICHT IN ERFÜLLUNG GEHEN!**

Diese Prophezeiungen BEWEISEN die göttliche INSPIRATION der HEILIGEN SCHRIFT!

Sie **BEWEISEN** DIE EXISTENZ **GOTTES!**

Aber was ist die wahre Bedeutung von all dem? Einfach ausgedrückt heißt dies: Ungefähr ein Drittel der Bibel ist Prophezeiung. Nur etwa *ein Zehntel* der Prophezeiungen betreffen diese alten Städte und Völker – Prophezeiungen, die *bereits erfüllt sind!* **NEUN ZEHNTTEL** der Prophetie sind den **JETZIGEN** Weltereignissen gewidmet, die **JETZT IN UNSERER ZEIT** geschehen werden!

Denken Sie daran! Beinahe ein Drittel IHRER BIBEL ist dafür bestimmt, uns heute, im Voraus, zu offenbaren, *was WIR* in den kommenden paar Jahren durchleben werden!

EIN HEUTIGER BEWEIS

Es gibt einen gegenwärtigen BEWEIS für die Existenz Gottes und die Echtheit der Bibel. Es handelt sich um genau diese Broschüre, die Sie im Augenblick vor sich liegen haben, und um das Werk, das sie produziert hat.

Die von Jesus Christus selbst bekannt gegebene zentrale Prophezeiung finden Sie in Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21. Dies sind drei Berichte von drei inspirierten Verfassern, die über das gleiche Thema schreiben.

Ich spreche von Matthäus 24, 14: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“

Er antwortete auf eine Frage der Apostel: „... was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?“ (Vers 3). Dies ist die einzige Stelle in der Bibel, wo die Worte „Ende der Welt“ vorkommen.

Jesus sprach mit seinen Jüngern auf dem Ölberg, östlich von Jerusalem. Das Evangelium Christi, das einzige Evangelium, das er verkündete und lehrte, war das Reich Gottes. In Vers 11 dieser gleichen Rede warnte sie Jesus, dass sich viele falsche Propheten erheben würden. In Vers 4 warnte Jesus die Apostel: „Seht zu,

dass euch niemand verführe!“ Er sprach zu ihnen. Er hatte ihnen die gute Nachricht vom Reich Gottes gepredigt und gelehrt. In Vers 5 sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Denn es werden viele kommen unter meinem Namen“ – an jeder Stelle in der Bibel, wenn Menschen im Namen Christi kamen, erschienen sie als seine Vertreter oder Prediger – und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.“

Das geschah. Innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne nachdem die Kirche am Pfingsttag des Jahres 31 n. Chr. gegründet worden war, entbrannte ein heftiger Streit darüber, ob das Evangelium, das verkündet werden sollte, das Evangelium von Christus sein sollte – Jesus's eigenes Evangelium, das er verkündet und gelehrt hatte – oder ein Evangelium ÜBER Christus. Jesus war als Botschafter gekommen, der eine Botschaft von Gott über das Reich Gottes überbrachte. Diese Botschaft war sein Evangelium. Aber schon bald ignorierten viele das Evangelium Jesu – das Reich Gottes – und predigten lediglich, dass Jesus der Christus war; sie predigten über den Botschafter und ignorierten seine Botschaft, bzw. sein Evangelium. Das ist bis heute so geblieben. In Galater 1,6 lernen wir, dass sie (die Galater) sich nur 20 Jahre nach der Gründung der Kirche einem anderen Evangelium, als dem, das Jesus gelehrt hatte, zuwandten.

1.900 Jahre lang ging das so weiter. Dann, beginnend im Jahr 1934, startete die wahre Kirche Gottes das Radioprogramm *Die Welt von Morgen* und verkündete zum ersten Mal seit 1.900 Jahren das Evangelium VOM REICH GOTTES! In der Zwischenzeit, während der Jahre in denen wir das Evangelium verkündet haben, wurden Massenvernichtungswaffen produziert, die die gesamte Menschheit auslöschen können. Das ENDE DER WELT – DAS ENDE DIESES ZEITALTERS – IST NAHE!

Diese Tatsache ist ein weiterer Beweis für die Autorität der Bibel!

Ja, ES IST WIRKLICH AN DER ZEIT, DASS SIE DIE WAHRHEIT ERKENNEN! ■

➤ **SCHLÄGE** von Seite 23

wichtigste Punkt, der in Bezug auf die ganze Thematik der körperlichen Züchtigung zu beachten ist.

Anstatt die körperliche Züchtigung zu eliminieren, sollten Pädagogen daran arbeiten, für die richtige Ausbildung der Eltern in Bezug auf die ordentliche Erziehung ihrer Kinder zu sorgen, einschließlich klarer Anleitungen darüber, wann und wie körperliche Züchtigung anzuwenden ist.

Die neue Körperstrafe

Einige Gelehrte warnen vor den ernsthaften psychologischen Schäden an Kindern, wenn Eltern anstelle der Körperstrafe Strafen anwenden wie das Anschreien oder -brüllen der Kinder. Schreien wird jetzt die „neue Körperstrafe“ genannt. Dies ist weit verbreitet in den eher freizügigeren, weißen, gebildeten Familien.

Einige Experten glauben jetzt, dass es psychologisch mehr Schaden zufügen kann als eine Tracht Prügel, wenn Eltern „die Geduld verlieren“ oder „ausrasten“. Aber niemand tritt dafür ein, dass Müttern und Vätern gesetzlich verboten wird, ihre Kinder anzuschreien.

Während der Fall Peterson ganz sicher die Entrüstung und Meinungsverschiedenheit über die körperliche Züchtigung zurück ins Rampenlicht rückte, entlarvt das nicht gleichzeitig ein größeres Problem – den tragischen Zustand der Verwirrung und Unordnung in den amerikanischen Familien? Körperliche Züchtigung verursacht keine Kindesmisshandlung und ist auch nicht der Anlass für Partner-Übergriffe oder gescheiterte Ehen. Unsere *selbstsüchtige, egozentrische menschliche Natur* tut das.

Keine akademische Studie kann uns hier helfen. Wer in diesem Land oder in dieser Welt weiß, wie man eine Familie dazu bringt, dass sie funktioniert? Wer weiß, wie man starke Familien bildet, die die Gesellschaft nicht zerstören sondern helfen, sie wieder aufzubauen? Die Prügelstrafe ist nicht die wirkliche Frage. Die eigentliche Frage ist: Welcher Weg ist der richtige, um Kinder zu erziehen?

Eltern sind Lehrer

Robert Siegel sagte zu Beginn seines Interviews mit Elizabeth Gershoff: „Das Prinzip, ‚spare die Rute und verwöhne das Kind, wurde allgemein bis vor kurzem angewandt. Jene, die ihre Kinder schlugen, konnten die Bibel

Siehe **SCHLÄGE** Seite 29 ➤



Warum sind nur die wenigsten Menschen – sowohl Frauen als auch Männer – im Leben erfolgreich? Was ist eigentlich Erfolg? Hier ist die überraschende Antwort auf das schwierigste Problem des Lebens, die beweist, dass kein Mensch jemals ein Versager werden muss! Alle, die Erfolg hatten, haben diese sieben Gesetze beachtet! Der einzige Weg zum Erfolg beruht nicht auf einer urheberrechtlich geschützten Formel, die man käuflich erwerben kann. Erfolg können Sie nicht kaufen! Der Preis ist Ihre persönliche Anwendung dieser sieben bestehenden Gesetze.

ST IHNNEN JEMALS IN DEN SINN GEKOMMEN, dass es einen *Grund* dafür geben könnte, warum so viele Menschen aus ihrem Leben einen Misserfolg machen? Nicht nur Männer und Karrierefrauen, sondern auch Ehefrauen und Mütter!

Sind Sie einer derjenigen, der mit dem Problem kämpfen muss, wie man „mit dem Einkommen auskommen“ kann? Fast jedem geht es so. Dieses Problem muss nicht unbedingt Misserfolg bedeuten, führt jedoch häufig dazu.

Es ist eine Tatsache, dass die meisten Menschen als Versager enden. Aber keiner *muss versagen*!

Schauen Sie sich die *Tatsachen* in der Welt an!

IST DIES ERFOLG?

Alle zwei Minuten versucht jemand in den USA Selbstmord zu verüben. Jeden Tag *gelingt* es nahezu 85 Personen. Aber ist das Erfolg? Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass *täglich* in der ganzen Welt etwa *eintausend* Menschen Selbstmord begehen!

Selbstmorde überwiegen jetzt die Zahl der Mordfälle. Man hat bereits die Gründung eines besonderen Verbandes zur Selbstmordverhütung geplant. Aber die *Ursache* dieses Zustandes ist das *VERSAGEN* des Einzelnen!

Natürlich greift nur eine Minderheit zu diesem Extrem. Die überwiegende Mehrheit jedoch beendet ihr Leben als Versager.

Ein großer Teil der Welt lebt gegenwärtig in „Wohlstand“. Obwohl auch die deutsche Wirtschaft sich im Aufschwung befindet, gehen jährlich zahlreiche Betriebe in Konkurs. Diese erschreckende Tendenz zunehmenden Versagens verbreitet sich auf der ganzen Welt. Ungezählte Millionen erlauben diesem schleichenden Krebsgeschwür des Versagens täglich, sie an ein Leben in unglücklichen Verhältnissen zu ketten, von dem nur der Tod Erlösung verspricht.

Aber WARUM?

WARUM sind nur die wenigsten Menschen wirklich erfolgreich? Ist es nichts als Zufall? Geschieht es nur so? Kann es Glückssache sein? Oder gibt es bestimmte Gründe dafür?

WORAN liegt es, dass fast alle Leute – von wenigen Ausnahmen abgesehen – im Alter von 60 oder 65 Jahren von anderen abhängig sind? Warum muss es so etwas wie Altersrenten und Wohlfahrt geben und warum Hilfswerke, um Leute, die weder Krüppel noch Körperbehinderte sind, zu unterstützen? Warum müssen

Kinder so oft für ihre betagten Eltern sorgen, wo es doch umgekehrt sein sollte?

Ich werde Ihnen sagen warum!

Es *gibt* ganz bestimmte Ursachen dafür! Sieben fundamentale Gesetze bedingen den Erfolg! Es ist höchste Zeit, diese kennenzulernen und der unglücklichen und unnötigen Tragödie ein *Ende* zu bereiten!

ICH FINDE DIE ANTWORT

Als junger Mann von 23 Jahren gehörte ich dem Verlagsstab einer amerikanischen Zeitschrift an. Ich wurde auf Reisen gesandt, die sich jedes Mal über zehn bis fünfzehn Staaten der USA erstreckten. Meine Aufgabe bestand darin, die wirtschaftlichen Verhältnisse zu untersuchen und über brauchbare Ideen und Tatsachen zu berichten. Ich interviewte Geschäftsleute und Sachbearbeiter von Industrie- und Handelskammern. Mit Unternehmern des Handels und der Industrie diskutierte ich über deren Probleme. Ich war auf der Suche nach Ideen und Methoden, die erfolgreich auf den Gebieten der Verkaufsförderung, Werbung, Kostenherabsetzung, Umsatzsteigerung und Gewinnerhöhung angewandt worden waren.

Einer der Aufträge, mit denen mich die Herausgeber betrauten, war, *den Grund* für den Erfolg der Wenigen und das Versagen der Vielen zu erforschen. Nach Berichten von Dun und Bradstreet, einer Handelsauskunftei in Amerika, den Herausgebern von Wirtschaftsstatistiken, befanden sich damals etwa 95 Prozent der Kleingewerbetreibenden auf dem Wege zum Bankrott.

Natürlich war unser Interesse zur damaligen Zeit ausschließlich den Erfolgen und Fehlschlägen von Männern gewidmet. Aber diese gleichen Gesetze beziehen sich auch auf das Leben der Frauen.

Ich befragte Hunderte von Geschäftsleuten um ihre Meinung. Die meisten waren der Ansicht, dass Erfolg nur auf größeres Talent, Misserfolg dagegen auf geringeres Talent zurückzuführen sei. Nach dieser Auffassung wäre die große Mehrheit bereits vom Tage ihrer Geburt an, ohne jede Chance, zu Versagern verurteilt. Falls einem Menschen das erforderliche Talent fehlte, wäre sein Schicksal des Versagens von vornherein besiegelt,

und scheinbar gäbe es nichts, was er dagegen tun könnte. Mit dieser Idee war ich nicht zufrieden, und später konnte ich auch nachweisen, dass sie falsch ist.

Der Geschäftsführer des riesigen Hudson-Warenhauses in Detroit dachte, Misserfolg sei allgemein auf Mangel an Kapital zurückzuführen. Eine Minderheit der interviewten Personen stimmte mit ihm überein. Aber diese Überlegung machte das mangelnde Geld und nicht den Menschen für Erfolg oder Misserfolg verantwortlich.

Tatsächlich zeigte eine Untersuchung, dass dies nur begünstigende Begleitumstände zum Erfolg waren, aber auch weiter nichts. Ein allgemein vorherrschender Umstand, so fand ich heraus, war der „eines Menschen am falschen Platz“. Die Mehrzahl der Erfolglosen hatte falsche Berufe! Die meisten von ihnen hätten auf einem Gebiet, für das sie besser geeignet waren, Erfolg haben *können*, wenn ihnen diese sieben Gesetze bekannt gewesen wären.

Dieses Forschen nach den *Ursachen* für Erfolg und Versagen fesselte mich und war auch nicht mit der Beendigung dieser Reisen vorüber. Beobachtung und Auswertung dieses Problems wurden durch die Jahre hindurch fortgesetzt.

Und ich weiß jetzt, dass *kein Mensch jemals ein Versager zu werden braucht*.

Keiner ist im Voraus zum Misserfolg verurteilt. Erfolg ist keine Sache des *Zufalls*! Erfolg ist von *sieben bestimmten Gesetzen* abhängig. Wenn Sie diese kennen und anwenden, wird Ihnen am Ende ein glänzendes Resultat sicher sein.

Jeder Einzelne ist zu einem ganz bestimmten Zweck auf diese Welt gekommen! Jeder Mensch soll erfolgreich sein. Jeder *sollte* die Genugtuung des Erfolgs *genießen* – Frieden und Glück finden – ein interessantes, sicheres und wohlhabendes Leben führen! Und damit *alle* – wenn sie gewillt sind – solche erfüllten und reichhaltigen Belohnungen erhalten mögen, erließ der Schöpfer wirkliche, bestimmte Gesetze, um dieses begehrte Resultat zu erzeugen.

Tragisch ist nur, dass der Mensch über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg diesen Gesetzen – diesen *Ursachen* des von ihm so sehr ersehnten Erfolges – den Rücken zugekehrt hat. Schon vor langer Zeit hat die Welt

diese Gesetze missachtet und vergessen. Heutzutage ist sich kaum noch jemand ihrer Existenz bewusst. *Die meisten Menschen haben auch nicht ein einziges dieser sieben fundamentalen Gesetze befolgt.*

Ich frage Sie in aller Offenheit: *Ist das nicht ein schockierender Zustand? In der Tat* ist es *DIE* große Tragödie der Menschheitsgeschichte!

NICHT ZU KAUFEN!

Wenn irgendein anerkannter Spezialist einen patentierten Plan zu verkaufen hätte, der allen, die ihn befolgten, Vorwärtskommen und Erfolg garantierte, dann würden die Leute vermutlich zu Tausenden zusammenströmen, um sich den Plan zu kaufen.

Ein Mann hatte einen solchen Plan. Es handelte sich dabei um eine Art „psychologischer Pseudoreligion“. Dieser Plan versprach allen, die ihn befolgen würden, Wohlstand und Reichtum – und zwar ohne besondere Anstrengungen. Der Urheber behauptete in seiner Werbung, dass *ihn* der Plan reich gemacht habe. Stolz redete er von seinem eleganten Haus und seinem geräumigen Musiksaal, um den Käufern seines Planes anzudeuten, dass sie denselben Erfolg haben würden. Allerdings vergaß er zu erwähnen, dass es die naiven, gutgläubigen Tölpel waren – die Käufer seines Planes – durch die *er* reich geworden war.

Dieser Mann stieß zufällig auf eine zugkräftige Schlagzeile, die er für Insetrate in Illustrierten und Zeitungen verwendete. Sie vervielfachte die Zahl der an ihn gerichteten Zuschriften. Er benutzte diese Schlagzeile jahrelang, bis sie eines Tages veraltet war und nicht mehr zog. Der „Erfolg“ dieses Betrügers war weder echt noch von Dauer. Er selbst war ein Riesenversager.

Der einzige WEG zu echtem Erfolg ist kein Rezept, das man wie Handelsware kaufen kann.

Sie können ihn nicht für Geld erwerben. Er kommt kostenlos zu Ihnen – unentgeltlich – ohne Preis! Es *gibt* allerdings einen Preis – Ihre persönliche *Anwendung* dieser bestimmten *Gesetze*! Es wird nicht dafür garantiert, dass dies der Weg „*ohne besondere Anstrengung*“ sein wird. Doch ist er garantiert der *einzige* Weg zu *wahrem* Erfolg!

CLARK GABLE – EIN ERFOLG?

Am Morgen des gleichen Tages, an dem diese Broschüre ursprünglich geschrieben wurde, las ich zufällig in einer Londoner Zeitung die Nachricht vom Tode des berühmten Filmschauspielers Clark Gable. Die Welt betrachtet ihn im Allgemeinen wohl als einen großen Erfolg. Aber war er das wirklich?

Was *ist* überhaupt Erfolg?

Wie können Menschen erfolgreich sein, wenn nur so wenige wissen, was Erfolg ist?

Im Nachruf auf diesen Filmstar fiel mir einiges besonders auf. Meine Gedanken waren natürlich mit diesem Thema beschäftigt, weil ich zurzeit darüber schrieb.

Auf der Titelseite dieser Zeitung wurde Clark Gable als König des Films ausgerufen. Er wurde als „der romantische Held von 90 Filmen“ bezeichnet. Er war einer der zehn bestbezahlten Stars der Jahre 1932-43, 1947-49 und 1955. Das sind 16 Jahre. Und Spitzenstars beziehen märchenhafte Gagen. „Er war“, so stand in dem Nachruf zu lesen, „einer der wenigen Idole der Leinwand, die eine so lange Karriere hatten.“ Aber bedeutet alles das Erfolg?

Eines der „faszinierenden“ Dinge, die aus seinem Leben erwähnt wurden, war, dass er *fünfmal* geheiratet hatte! Können wir zum mindesten drei fehlgeschlagene Ehen (eine Frau kam bei einem Flugzeugunglück ums Leben) als **ERFOLG** bezeichnen?

Der Nachruf berichtete weiter, dass er „die hochgezogene Augenbraue, das verständnisvolle Stirnrunzeln, die halbgeschlossenen Augen, die Ohren und den spöttischen „Besserwisser-Blick“ herangebildet hatte. Dieses Verhalten war ihm nicht angeboren, sondern wurde bewusst für die Frauen *entwickelt*. „Clark Gable“, so hieß es weiter, „hat dies alles während fast der ganzen Dauer seiner romantischen Herrschaft für die Frauen kultiviert.“ „Man könnte es sein Warenzeichen nennen, er hätte es bestimmt so genannt.“ „Es ist eben mein Geschäft und war es schon immer“, erklärte er einstmals. Es war ganz einfach seine Art, sich seinen „Lebensunterhalt zu verdienen.“

Wird fortgesetzt ...

vorläufig noch spielen um die Partygäste bei Laune zu halten. Wenn Sie einer der Vornehmsten an der Wall Street sind, gibt Ihnen Uncle Sam mit dem rot-weiß gestreiften Partyhut nach wie vor ein neunstelliges Darlehen zu beinahe null Prozent. Obwohl es weit über die Zeit ihrer Bettruhe ist, könnten die Märkte noch etwas länger auf Hochtouren laufen.

Andererseits gibt es viele kränklich aussehende Leute, die offensichtlich viel zu viel getrunken und getanzt haben.

Bret Arends von MarketWatch stellt die Frage: „Was haben die folgenden Jahre *gemeinsam*: 1853, 1906, 1929, 1969, 1999? ... Dies waren die Höhepunkte der fünf massiven Generations-Blasen des Aktienmarktes in der US-Geschichte.

„Nun sind wir wieder da angekommen“ (18. Juli, 2014).

Laut der von Arends zitierten Statistiken, könnte der Aktienmarkt auf dem derzeitigen Stand um 80 Prozent überbewertet sein im Vergleich zu dem, wo er ohne die Intervention der US-Notenbank stehen würde. Könnte sich ein Generationsbörsencrash abzeichnen?

Wir haben diese harte Wirklichkeit noch nicht zuschlagen gesehen. Die Trommeln lärmten immer noch, die Saxophone glänzen, und die betrunkenen Partygäste sind auf die Tische geklettert. Die Fed hat die Party geschmissen. Sie hat die Musikkapelle angeheuert. Sie hat die Gäste eingeladen. Sie hat die Bowle mit Alkohol gewürzt. Aber jetzt ist das Fass leer und die Party gerät außer Kontrolle. Sie hofft, jetzt davonlaufen zu können ohne dass es zu einer Prügelei kommt.

Die Partygäste sind mehr als nur ein wenig angeheitert und die Chancen, um das höflich zu beenden, sind ungefähr so gut wie die Dame mit dem Lampenschirm auf dem Kopf, die „monetäre Lockerung“ sagt, ohne dabei zu lallen.

Wenn die Wirklichkeit diese Party trifft, dann wird von diesem Haus nichts mehr übrig sein. ■

Sacharja 14,2 beschreibt eine nahe bevorstehende Zeit, wo die Hälfte von Jerusalem in

Gefangenschaft geht. Die Verwirklichung dieser Prophezeiung erfolgt durch eine Zunahme jener Gewalttätigkeiten, von der diese Stadt schon heute betroffen ist! Und wie es die Broschüre *Jerusalem in der Prophezeiung* erklärt, wird diese Krise eine katastrophale Kette von Ereignissen auslösen. Der Krieg, den diese Krise entzündet, wird nicht nur Israel und die Palästinenser verschlingen, sondern auch den Iran, Europa, Amerika – und die *ganze Welt*! Das ist es, was die Bibel vorhersagt.

Doch sehen Sie sich Sacharjas Prophezeiung näher an. *Im selben Zusammenhang* von diesem Ausbruch an Gewalt in Jerusalem beschreibt sie das fantastischste Ereignis, das in der Geschichte stattfinden wird: das Zweite Kommen Jesu Christi! (z. B. Vers 4). Schon die *erste Hälfte* von Vers 2 beschreibt ein sich steigendes Kampfgeschehen, bei Christi Rückkehr. „Bedenken Sie: Der Tag des Herrn und der Konflikt über eine Hälfte Jerusalems werden in demselben Kontext aufgeführt“, schreibt Herr Flurry. „Das ist deshalb, weil die Tatsache, dass halb Jerusalem in Gefangenschaft gerät, diese Krise eine Folge an Ereignissen auslösen wird, die zur Wiederkehr Jesu Christi führen werden! ... In anderen Worten: Der aktuelle Konflikt über Ostjerusalem ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Tag des Herrn vor der Tür steht! Wir müssen aufwachen!“

Verfolgen Sie aufmerksam, wie Spannungen beginnen, die Jerusalem zu teilen drohen. Vergleichen sie die Schlagzeilen mit der Zeitlinie der prophetischen Ereignisse in Sacharja und anderswo.

Beobachten Sie Jerusalem! Die jetzigen Geschehnisse folgen diesem Muster und steigern sich schnell zu einer Erfüllung der biblischen Prophezeiungen darüber, was Jerusalem in der Endzeit widerfahren wird! Beobachten Sie – und erkennen Sie, dass die unmittelbare Rückkehr von Jesus Christus bevorsteht. ■

kann können Sie mehr über diesen Geist erfahren.) Wenn jemand stirbt, kehrt dieser Geist zu Gott zurück, der ihn „aufbewahrt“ bis zur Zeit des Urteils, beschrieben in Offenbarung 20,12-15, und an anderen Stellen.

Das Einzige, was nach dem Tod zurückbleibt, ist der *Charakter*, den eine

Person während ihres Lebens gebildet hat.

Wie wird dieser Charakter gebildet? Auf die Art und Weise, wie die Person auf alle Erfahrungen, sowohl hohe als auch tiefe, in diesem Leben reagiert.

Wenn jemand mit Gottes Hilfe *gerechten* Charakter entwickelt hat, dann **WIRD ER ODER SIE NIE VERGEHEN**.

Die Bibel sagt eine Zeit voraus, wo Trauer, Schmerz und sogar der Tod vergangen sind (z. B. Offenbarung 21,4; 20,14). Die gesamte Erdoberfläche wird vergehen und durch eine „neue Erde“ ersetzt werden (Matthäus 24,35; Offenbarung 21,1; Psalmen 102,25-26).

Das Leben ist Erfahrung. Es ist voll von Siegen und Enttäuschungen, Wohlstand und Prüfungen. Wir können ihnen erlauben, uns über das ganze emotionale Spektrum zu stoßen, den Wohlstand uns in Extravaganzen drängen lassen, und Missgeschicken erlauben, uns in Kummer zu treiben. Oder wir können unsere Erfahrungen mit einem erweiterten Blickwinkel betrachten, daran denken, dass dieses irdische Leben so vergänglich ist, und dass das Einzige, was nie vergehen wird, göttlicher Charakter ist. Mit dieser Wahrheit fest im Sinn können wir lernen, unsere Reaktionen zu mäßigen. Wir können lernen, unsere Entwicklung der Selbstbeherrschung und anderer Eigenschaften göttlichen Charakters zu forcieren. Wir können lernen, dass dies auch vorübergehen wird. ■

hat sie in Schach gehalten.“

Im Nachrichtenmagazin *Plain Truth*, dem Vorgänger der *Philadelphia Trumpet*, schrieb Herr Armstrong im Oktober 1961: „Außer wenn, oder bis die Vereinigten Staaten in ihrer Ganzheit bereuen und zu dem zurückkehren, was zu einer leeren Devise auf ihrem Dollar geworden ist, nämlich ‚Wir vertrauen auf Gott‘, haben die Vereinigten Staaten von Amerika ihren letzten Krieg gewonnen!“ Die Vereinigten Staaten und Großbritannien mögen Schlachten und Konflikte seit dem 2. Weltkrieg gewonnen haben, aber sie haben keinen Krieg mehr gewonnen – von Korea bis Kuba, bis Vietnam, bis zu den Balkanstaaten, bis Somalia, bis zum Irak, bis Libyen und nun Afghanistan.

Die Vereinigten Staaten und Großbritannien waren mächtige Imperien,

weil Gott die Menschheit großzügig segnen kann und möchte. Afghanistan zeigt, dass Gott Amerika und Großbritannien bestimmt nicht mehr segnet. In der Tat, dieser Friedhof der Imperien zeigt, wie sehr Gott diese Nationen jetzt verflucht.

Und dennoch, so sicher wie Gott sie in der Vergangenheit gesegnet hat, wird er sie in der nahen Zukunft wieder segnen, sobald diese Nationen lernen, Gott zu gehorchen. Der Unterschied ist, dass dann – in der neuen Welt, die nach der Rückkehr Christi auf Erden errichtet wird – diese Segnungen großartiger und dauerhaft sein werden. Das ist die prophezeite Zukunft der Vereinigten Staaten und Großbritanniens. ■

➤ **SCHLÄGE** von Seite 25

zitieren. Das Buch der Sprüche setzt das Nichtbestrafen eines Sohnes gleich mit dem Hassen eines Sohnes. Kinder brauchen Disziplin. Wie und wann hat sich das für so viele Amerikaner geändert?“

Den Ausdruck, „spare die Rute und verwöhne das Kind“, findet man nicht in der Bibel. Doch der Spruch, auf den er verwies, ist Sprüche 13,24: „Wer seine Rute schont, der hasst seinen Sohn; wer ihn aber liebt, der züchtigt ihn beizeiten“. Eine etwas modernere Übersetzung lautet: „Wer seinem Sohn keine Schläge geben will, liebt ihn nicht. Wer seinen Sohn liebt, fängt früh an, ihn mit Strenge zu erziehen“ (GN-Bibel).

Viele Akademiker, Gelehrte und liberal gesinnte Menschen verachten die Heilige Schrift. Sie können diese Verachtung in den Worten Siegels spüren: „Jene, die ihre Kinder schlugen, konnten die Bibel zitieren.“ Nirgendwo in der Bibel ist den Eltern die Erlaubnis gegeben, ihre Kinder physisch zu misshandeln. Doch Eltern sind angewiesen, liebevolle Lehrer zu sein. In der englischen *Authorized Version* ist

das Wort *chasteneth* (züchtigt) aus dem Hebräischen *musar* übersetzt, was so viel wie unterrichten, ermahnen, tadeln und zurechtweisen bedeutet.

Als Gott die Familie schuf, übertrug er den Eltern eine Vollzeit-Verantwortung, ihre Kinder zu respektvollen, gehorsamen, hart arbeitenden, gesetzestreuen, sozial mitwirkenden, glücklichen Erwachsenen zu erziehen. Dieses komplette Kindererziehungspaket erfordert Zeit und beträchtliche Mühe. Beachten Sie sorgfältig, dass *zurechtweisen* – was manchmal körperliche Strafe oder „die Rute“ erforderlich macht – nur ein Teil der korrekten Kindererziehung ist. Jeder, der seinen Kindern wirklich helfen und seine Familienprobleme lösen will, muss zurückkehren zur bibelbezogenen Formel für Kindererziehung.

Die Familie wurde von Gott geschaffen. Und Gott hat einen unglaublichen Vorsatz für diese Institution, den nur Wenige verstehen. Gott will, dass jeder Mensch in seine göttliche Familie hineingeboren wird (z. B. 1. Mose 1,26; Johannes 3,1-8). Er ist ein Vater und will, dass seine Kinder erzogen werden, um ihr Potenzial zu erfüllen!

Ein Leben ohne Schläge

Wissentlich oder unwissentlich, Siegel wirft einen wichtigen Punkt auf, über den alle Eltern, speziell aber amerikanische Eltern, tief nachdenken müssen. Nach seiner Bezugnahme auf die Bibel als Unterstützung für die körperliche Züchtigung, sagte er: „Kinder brauchen Disziplin. Wie und wann hat sich das für so viele Amerikaner geändert?“ Früher einmal, besonders in Amerika, vertrauten die Eltern auf die Bibel als Quelle der Unterweisung für das richtige Heranbilden einer Familie. Unsere Gründungsväter bildeten ein gesellschaftliches Fundament, basierend auf Familien, die den Prinzipien der Bibel folgten um zu leben, zu wachsen und eine

erfolgreiche Nation aufzubauen. Unsere Generation hat diesen primären amerikanischen Wert aus den Augen verloren.

Was ist das Ergebnis? Unsere Familien sind funktionsgestört, und die Nation die sie bilden befindet sich jetzt in einem offensichtlichen und ernsten Niedergang. Amerika wurde zu einer Nation wo viel mehr fehlt als nur die körperliche Züchtigung der Kinder. Wir sind eine Nation die schuldig ist, dass sie den Kindern erlaubt, sich selbst zu trösten, zu lehren und sich zu erziehen. In Verbitterung und Groll wurden unsere Kinder zu Gebietern (Jesaja 3,12). Studieren Sie diesen Vers. Es ist mehr als eine Verurteilung von Kindern – es ist eine Anklage gegen die Eltern, die darin versagen, richtige Familien aufzubauen.

Die Bibel ist voller Beispiele dafür, was mit Familien und Nationen geschieht, die ohne göttliche Körperstrafe und ohne die Liebe, das Lehren, die Züchtigung, das Führen und Erziehen, was dazu gehört, leben wollen. Studieren Sie das Leben unserer ersten Eltern, Adam und Eva. Sie entschieden sich dafür, Gott nicht zu glauben, und es endete mit dem Großziehen eines kriminellen Sohnes, der seinen Bruder ermordete (1. Mose 3 und 4).

Diese allgemeine Tragödie der funktionsgestörten Kindererziehung muss Ihnen und Ihrer Familie nicht passieren.

Bestellen Sie ein kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs wegweisendem, zeitlosem Buch *Das unglaubliche Potential des Menschen*. Dieses Buch wird Ihnen die wahre Natur Gottes und seinen Zweck für die menschliche Familie klarlegen. Wenn Sie ein weiteres Studium über richtige Kindererziehung durchführen wollen, verlangen Sie ein kostenloses Abonnement des englischen Magazins *Royal Vision*. Sie können auch unsere informative Webseite www.pcog.org besuchen, mit Hunderten von Artikeln über Themen des christlichen Lebens, wie z. B. Kindererziehung. ■

Für ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune senden Sie eine E-Mail an: request@thetrumpet.com

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher: **Chefredakteur** Gerald Flurry **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Redaktionsleiter** Joel Hilliker **Ständige Mitarbeiter** Brad Macdonald, Robert Morley **Mitherausgeber** Donna Grieses **Produktion** Steve Hercus, Edwin Trebels **Recherchen** Jeremiah Jacques, Richard Palmer, David Veijl **Auflagen-Koordinator** Shane Granger **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Französisch, Italienisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Deutsch** Hans Schmidl **Mitarbeiter** Gerd Geisler, Herta Geisler, Annette Ommen, Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2015 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt Ihr Abonnement?** Die *Philadelphia Posaune* hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen Sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, sowie auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; **Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen** request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-223-333-0; Europa: 0-800-756-6724; Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden Sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Kanada** P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0. **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom **Afrika** Postnet Box 219, Private bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa **Australien und Seychellen** P.O. Box 1001, Wollongong DC, N.S.W. 2500, Australia **Neuseeland** P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 **Philippinen** P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga **Lateinamerika** Attn: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

GERMAN: Trumpet – 2nd Quarter 2015

Die Geschichte wiederholt sich



Und die Bibel sagte, dass es geschehen würde.

Wussten Sie, dass die Gräueltaten der Deutschen während des 2. Weltkriegs Teil eines viel größeren Vermächtnisses waren? Hitlers Vermächtnis war nur die letzte Wiederbelebung eines kriegsführenden Reiches mit einer langen und blutigen Vergangenheit. Die Bibel sagte sein Regime voraus – ebenso wie eine letzte entsetzliche Wiederbelebung in unseren Tagen. Es erhebt sich schnell in Europa.

Alarmierende Ereignisse, die für die nächsten Jahre vorhergesagt sind, werden die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Westeuropa und den Nahen Osten gewaltsam beeinflussen. Jetzt ist die Zeit, Prophezeiungen zu verstehen!

Bestellen Sie noch heute Ihre kostenlose Broschüre
Deutschland und das Heilige Römische Reich!



BESTELLINFORMATION

Telefon USA und Kanada: 1-800-772-8577
Australien: 1-800-22-333-0
Neuseeland: 0-800-500-512
Großbritannien: 0800-756-6724

Online www.theTrumpet.com

E-mail Literaturbestellung: request@theTrumpet.com
Briefe: letters@theTrumpet.com

Post Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.
Die Adressen sind innen auf der Rückseite angegeben.